



ABRICHT- /DICKENHOBELMASCHINE HMS850

DE AT CH

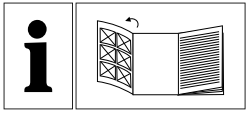
ABRICHT- /DICKENHOBELMASCHINE

Bedienungs- und Sicherheitshinweise
Originalbetriebsanleitung

GB

PLANER/THICKNESSER

Operating and Safety Instructions
Translation of Original Operating Manual



DE AT CH

Klappen Sie vor dem Lesen die Seite mit den Abbildungen aus und machen Sie sich anschließend mit allen Funktionen des Gerätes vertraut.

GB

Before reading, unfold the page containing the illustrations and familiarise yourself with all functions of the device.

DE / AT / CH

Bedienungs- und Sicherheitshinweise

Seite

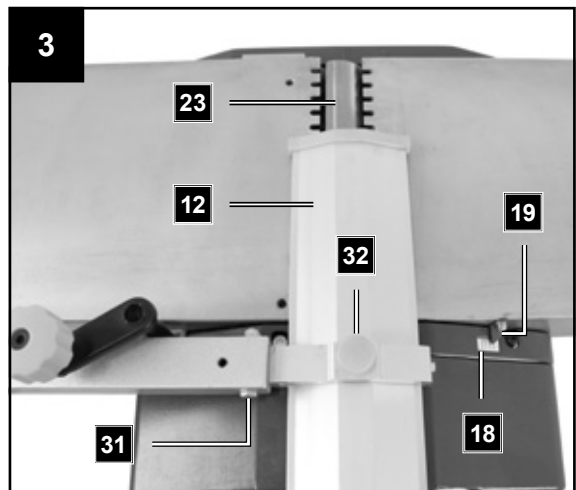
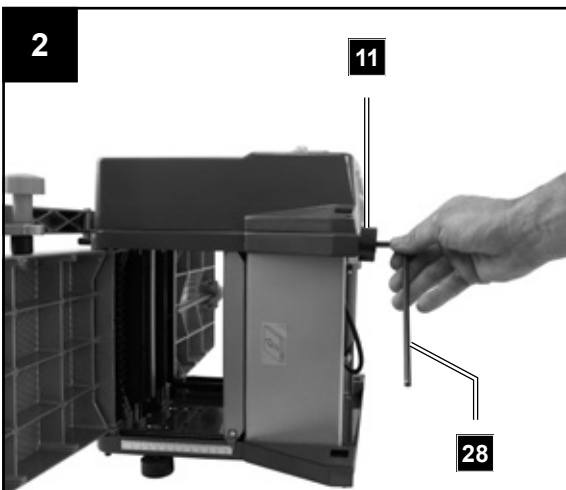
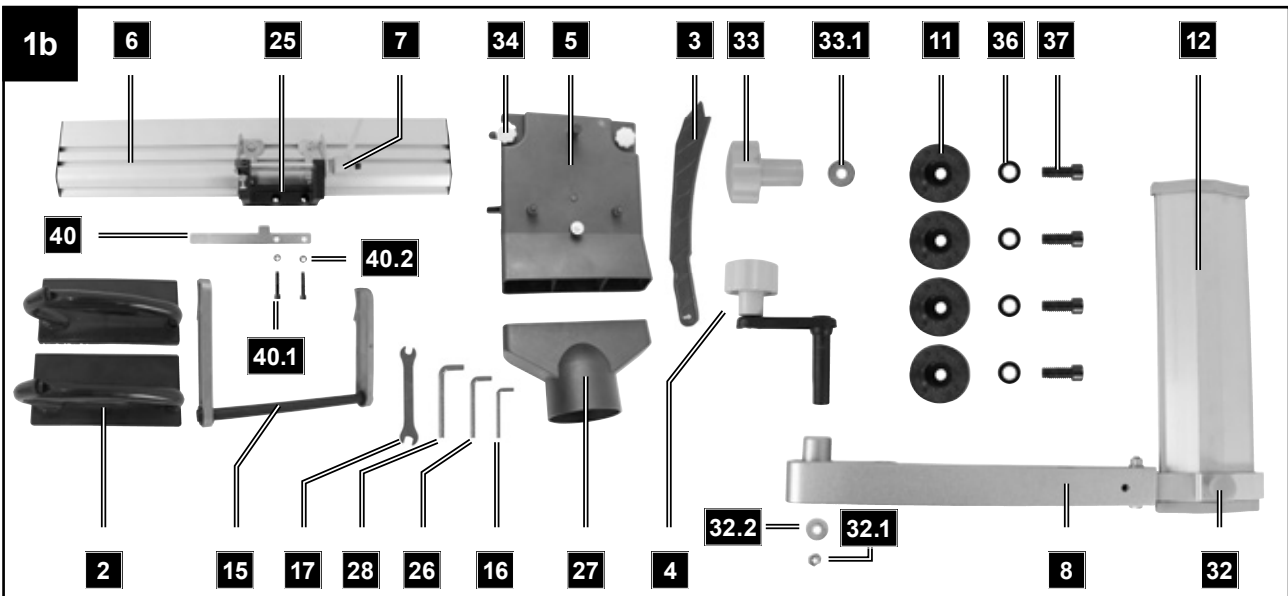
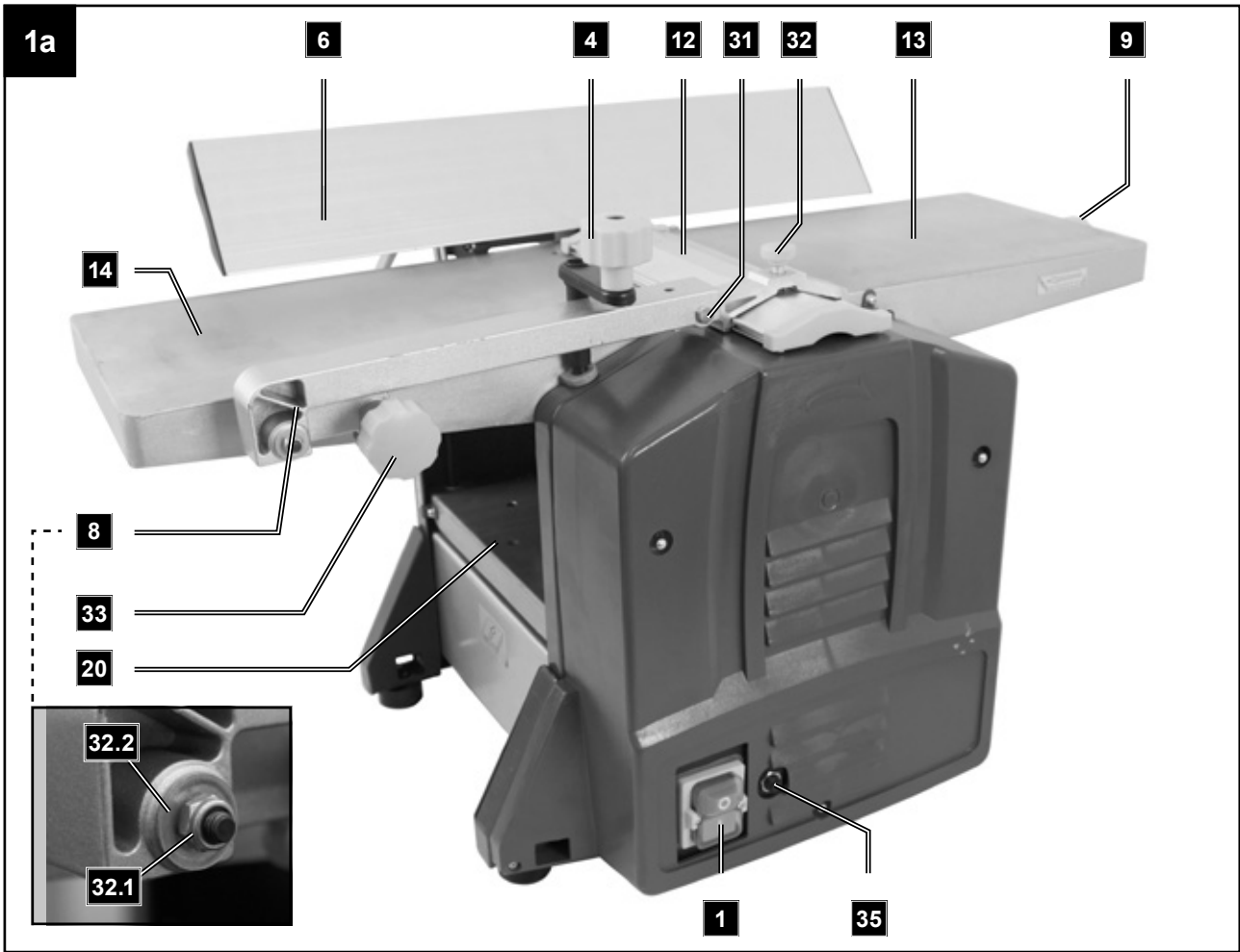
01

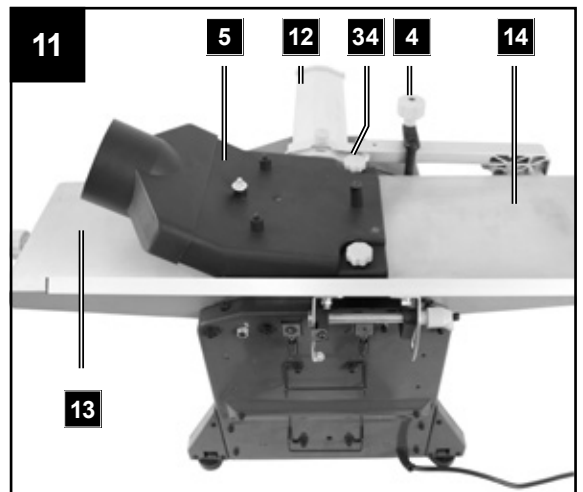
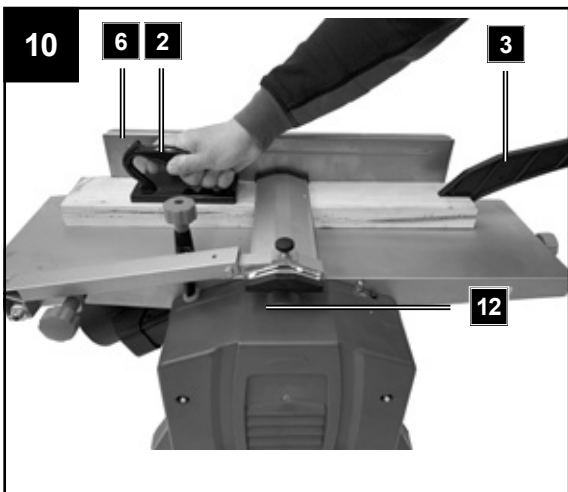
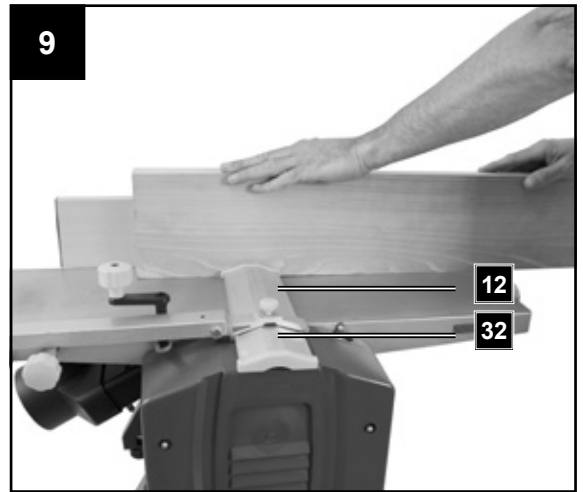
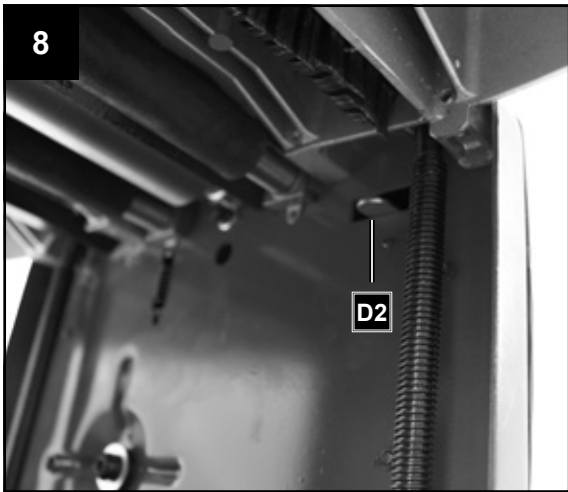
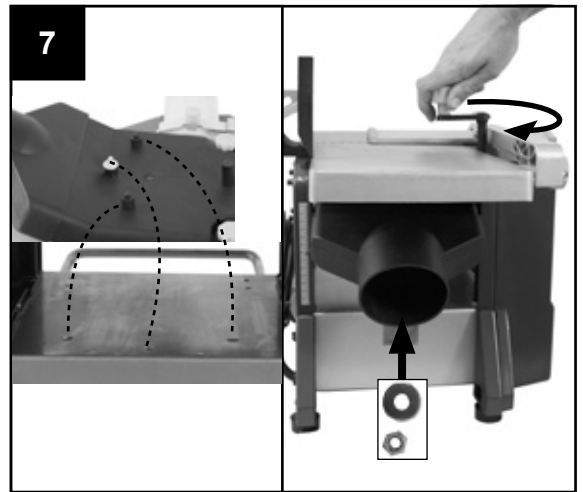
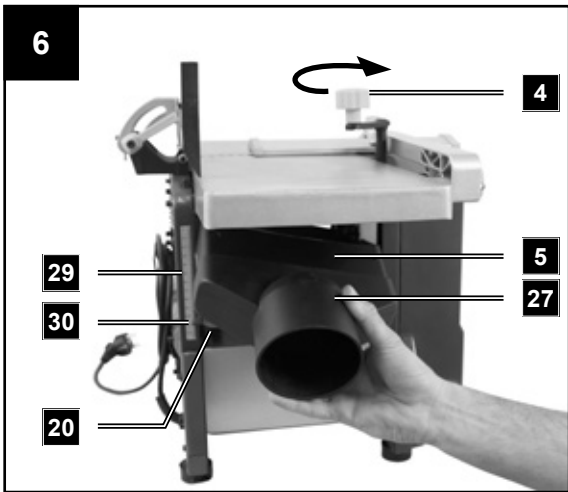
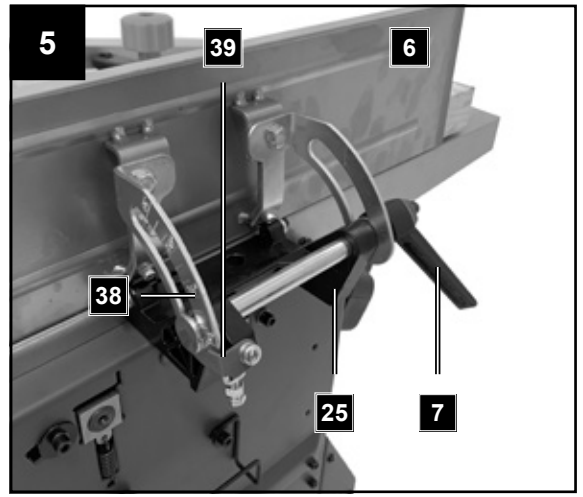
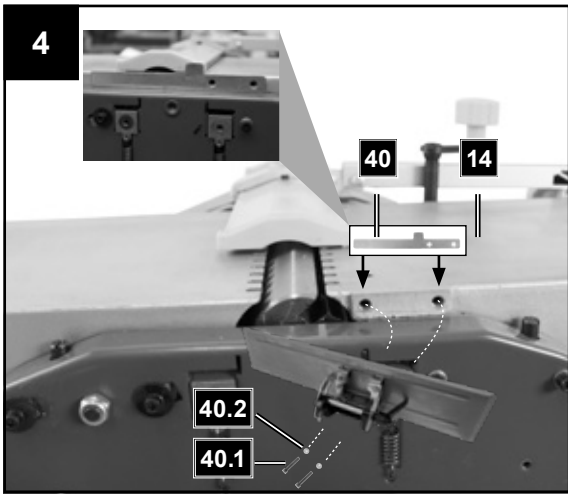
GB

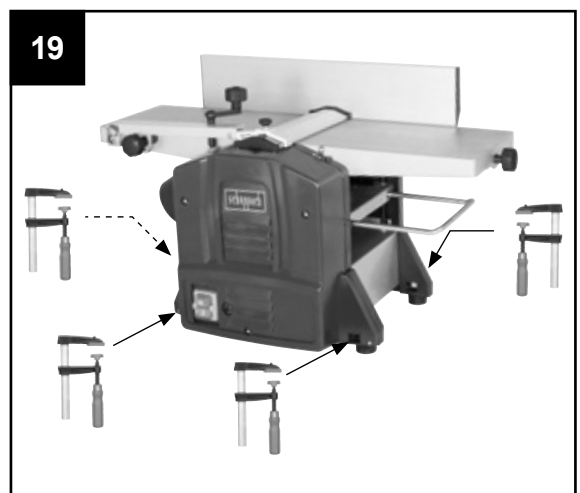
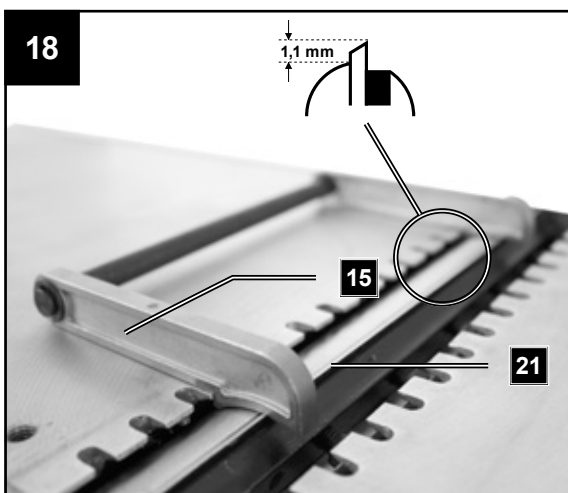
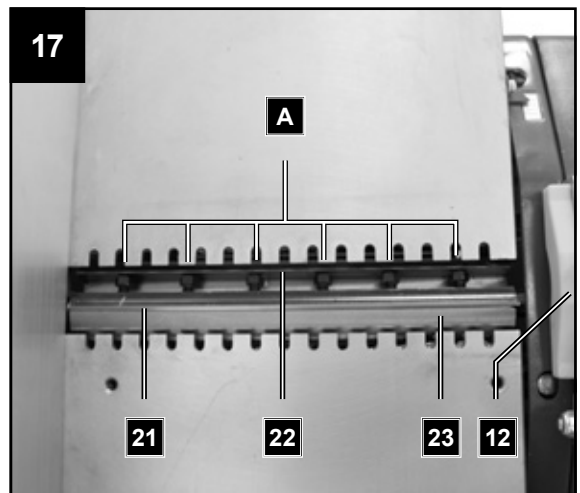
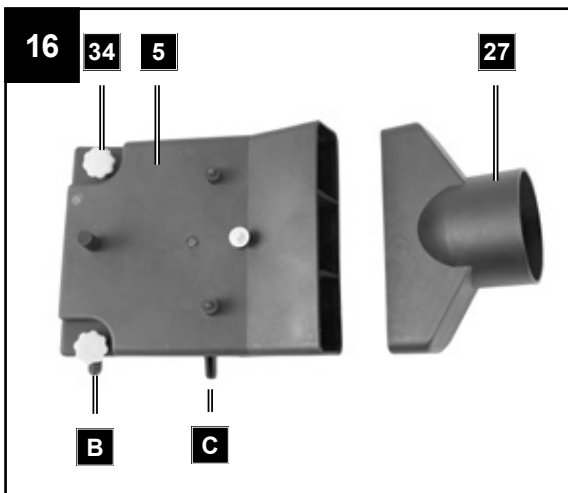
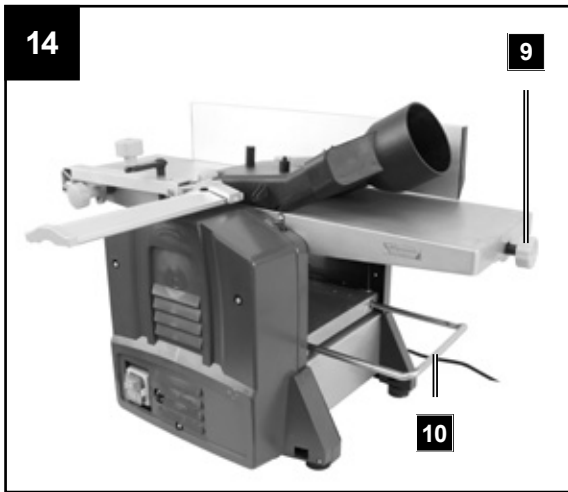
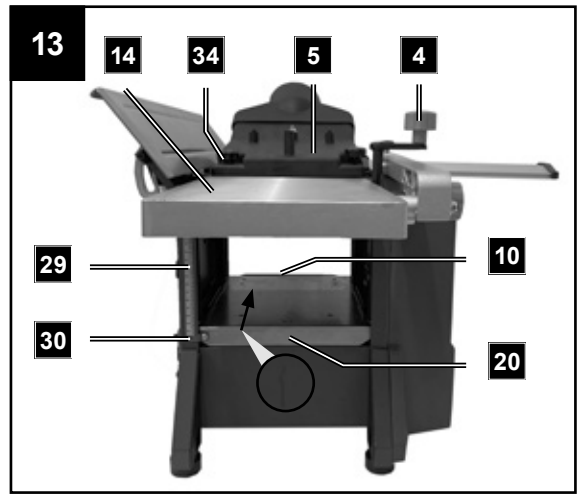
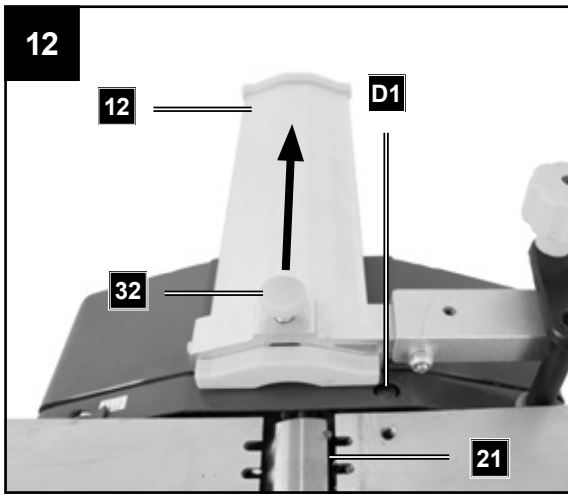
Operating and Safety Instructions

Page

15







Inhalt:	Seite:
1. Erklärung der Symbole auf dem Gerät.....	2
2. Einleitung	3
3. Gerätebeschreibung (Abb. 1-19).....	3
4. Lieferumfang	3
5. Bestimmungsgemäße Verwendung.....	4
6. Sicherheitshinweise	4
7. Restrisiken	6
8. Technische Daten	6
9. Auspacken.....	7
10. Arbeitsvorbereitung.....	7
11. Montage.....	8
12. In Betrieb nehmen	8
13. Reinigung, Wartung und Ersatzteilbestellung.....	9
14. Lagerung.....	10
15. Elektrischer Anschluss.....	10
16. Entsorgung und Wiederverwertung.....	11
17. Störungsabhilfe	12
18. Garantiekunde	14
19. Konformitätserklärung.....	31

1. Erklärung der Symbole auf dem Gerät



DE AT CH

Warnung! Bei Nichteinhaltung Lebensgefahr, Verletzungsgefahr oder Beschädigung des Werkzeugs möglich!



DE AT CH

Vor Inbetriebnahme Bedienungsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten!



DE AT CH

WARNUNG! Tragen Sie eine Schutzbrille. Während der Arbeit entstehende Funken oder aus dem Gerät heraustretende Splitter, Späne und Stäube können Sichtverlust bewirken.



DE AT CH

Gehörschutz tragen!



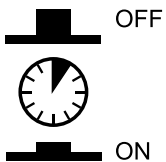
DE AT CH

Tragen Sie eine Staubschutzmaske. Beim Bearbeiten von Holz und anderer Materialien kann gesundheitsschädlicher Staub entstehen. Asbesthaltiges Material darf nicht bearbeitet werden!



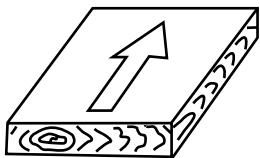
DE AT CH

WARNUNG! Verletzungsgefahr! Nicht in das laufende Hobelmesser greifen.



DE AT CH

Überlastschalter



DE AT CH

Vorschubrichtung

2. Einleitung

HERSTELLER:

scheppach
Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschinen GmbH
Günzburger Str. 69
D - 89335 Ichenhausen

Verehrter Kunde,

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg beim Arbeiten mit Ihrem neuen Gerät.

Hinweis:

Der Hersteller dieses Gerätes haftet nach dem geltenden Produkthaftungsgesetz nicht für Schäden, die an diesem Gerät oder durch dieses Gerät entstehen bei:

- unsachgemäßer Behandlung,
- Nichtbeachtung der Bedienungsanweisung,
- Reparaturen durch Dritte, nicht autorisierte Fachkräfte,
- Einbau und Austausch von nicht originalen Ersatzteilen,
- nicht bestimmungsgemäßer Verwendung,
- Ausfällen der elektrischen Anlage bei Nichtbeachtung der elektrischen Vorschriften und VDE-Bestimmungen 0100, DIN 57113 / VDE0113.

Beachten Sie:

Lesen Sie vor der Montage und vor Inbetriebnahme den gesamten Text der Bedienungsanleitung durch.

Diese Bedienungsanleitung soll es Ihnen erleichtern, Ihr Gerät kennenzulernen und dessen bestimmungsgemäßen Einsatzmöglichkeiten zu nutzen.

Die Bedienungsanleitung enthält wichtige Hinweise, wie Sie mit dem Gerät sicher, fachgerecht und wirtschaftlich arbeiten, und wie Sie Gefahren vermeiden, Reparaturkosten sparen, Ausfallzeiten verringern und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Gerätes erhöhen.

Zusätzlich zu den Sicherheitsbestimmungen dieser Bedienungsanleitung müssen Sie unbedingt die für den Betrieb des Gerätes geltenden Vorschriften Ihres Landes beachten.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung, in einer Plastikhülle geschützt vor Schmutz und Feuchtigkeit, bei dem Gerät auf. Sie muss von jeder Bedienungsperson vor Aufnahme der Arbeit gelesen und sorgfältig beachtet werden.

An dem Gerät dürfen nur Personen arbeiten, die im Gebrauch des Gerätes unterwiesen und über die damit verbundenen Gefahren unterrichtet sind. Das geforderte Mindestalter ist einzuhalten.

Neben den in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Sicherheitshinweisen und den besonderen Vorschriften Ihres Landes sind die für den Betrieb von baugleichen Maschinen allgemein anerkannten technischen Regeln zu beachten.

Wir übernehmen keine Haftung für Unfälle oder Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Anleitung und den Sicherheitshinweisen entstehen.

3. Gerätebeschreibung (Abb. 1-19)

1. Ein-/Ausschalter
2. Schieblock
3. Schiebstock
4. Handkurbel
5. Spanabsaugung
6. Parallelanschlag
7. Klemmhebel
8. Halterung Hobelmesserabdeckung
9. Einstellknopf für Spantiefe
10. Werkstückauflage
11. Gummifuß
12. Hobelmesserabdeckung
13. Vorschubtisch
14. Abnehmtisch
15. Klingeneinstellblock
16. Innensechskantschlüssel - klein
17. Gabelschlüssel
18. Skala Zustellung (Abb.3)
19. Zeiger Zustellung (Abb.3)
20. Dickenhobeltisch
21. Messer
22. Riegel
23. Messerblock
24. Anti-Rückschlagklauen
25. Halterung mit Messerabdeckblech (Abb.5)
26. Innensechskantschlüssel - mittel
27. Staubabsaug-Adapter Ø 100 mm
28. Innensechskantschlüssel - groß
29. Skala Dickenhobel(Abb.6)
30. Zeiger Dickenhobel (Abb.6)
31. Feststellschraube
32. Rändelschraube
- 32.1 Sicherungsmutter
- 32.2 Scheibe
33. Feststellschraube
- 33.1 Scheibe
34. Fixierschraube Spanabsaugung
35. Überlastschalter
36. Unterlegscheibe
37. Innensechskantschraube
38. Winkelskala Parallelanschlag (Abb.5)
39. Winkelzeiger Parallelanschlag (Abb.5)
40. Messerabdeckblech
- 40.1 Innensechskantschraube
- 40.2 Scheibe

4. Lieferumfang

- Hobelmaschine (1x)
- Schiebstock (1x)
- Schieblock (2x)
- Gabelschlüssel (1x)
- Innensechskantschlüssel klein (1x)
- Innensechskantschlüssel mittel (1x)
- Innensechskantschlüssel groß (1x)
- Gummifuß (4x)
- Unterlegscheibe (4x)
- Innensechskantschraube (4x)
- Originalbetriebsanleitung (1x)

- Klingeneinstellblock (1x)
- Handkurbel (1x)
- Feststellschraube (1x)
- Unterlegscheibe Feststellschraube (1x)
- Staubabsaug-Adapter (1x)
- Spanabsaugung (1x)
- Parallelanschlag (1x)
- Hobelmesserabdeckung (1x)
- Messerabdeckblech (1x)
- Innensechskantschraube (2x)
- Federring (2x)
- Unterlegscheibe groß (1x)
- Sechskantmutter selbstsichernd (1x)

5. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Dicken-/Abrichthobelmaschine dient zum Abrichten- und Dickenhobeln von gesätem Schnittholz aller Art, mit quadratischer, rechteckiger oder abgeschrägter Form.

Die Maschine darf nur nach ihrer Bestimmung verwendet werden.

⚠ **WARNUNG!**

Folgende Arbeiten dürfen nicht durchgeführt werden:

- Einsetzarbeiten (d.h. jegliche Bearbeitung, die nicht über die gesamte Werkstücklänge geht)
- Vertiefungen, Zapfen oder Aussparungen
- Hobeln von stark gekrümmtem Holz, bei dem ein nicht ausreichender Kontakt mit dem Aufgabetisch besteht.

⚠ Es ist strengstens untersagt, die an der Maschine befindlichen Schutzeinrichtungen zu demontieren, abzuändern oder Zweck zu entfremden oder fremde Schutzeinrichtungen anzubringen. Die Brückenschutzvorrichtung darf während der Bearbeitung nicht entfernt werden. Der nicht benutzte Teil der Messerwelle muss abgedeckt werden.

Anforderungen an den Bediener

Das Gerät darf nur von Personen bedient und gewartet werden, die damit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind. Lassen Sie niemals Kinder mit dem Gerät arbeiten.

Lassen Sie niemals Erwachsene ohne ordnungsgemäße Einweisung mit dem Gerät arbeiten.

Der Bediener muss vor Gebrauch des Gerätes aufmerksam die Bedienungsanleitung gelesen und verstanden haben.

Qualifikation:

Außer einer ausführlichen Einweisung durch eine sachkundige Person ist keine spezielle Qualifikation für den Gebrauch des Gerätes notwendig.

Mindestalter:

Das Gerät darf nur von Personen betrieben werden, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Eine Ausnahme stellt die Benutzung als Jugendlicher dar, wenn die Benutzung im Zuge einer Berufsausbildung zur Erreichung der Fertigkeit unter Aufsicht eines Ausbilders erfolgt.

Örtliche Bestimmungen können das Mindestalter des Benutzers festlegen.

Schulung:

Die Benutzung des Gerätes bedarf lediglich einer entsprechenden Unterweisung durch eine sachkundige Person bzw. die Bedienungsanleitung. Eine spezielle Schulung ist nicht notwendig.

Die Maschine darf nur nach ihrer Bestimmung verwendet werden. Jede weitere darüber hinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß.

Für daraus hervorgerufene Schäden oder Verletzungen aller Art haftet der Benutzer/Bediener und nicht der Hersteller.

Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Wir übernehmen keine Gewährleistung, wenn das Gerät in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.

6. Sicherheitshinweise

Allgemeine Sicherheitshinweise

Achtung!

Beim Gebrauch von Elektrowerkzeugen sind zum Schutz gegen elektrischen Schlag, Verletzungs- und Brandgefahr folgende grundsätzliche Sicherheitsmaßnahmen zu beachten.

Lesen Sie alle diese Hinweise, bevor Sie dieses Elektrowerkzeug benutzen, und bewahren Sie die Sicherheitshinweise gut auf.

Sicheres Arbeiten

1. Halten Sie Ihren Arbeitsbereich in Ordnung
 - Unordnung im Arbeitsbereich kann Unfälle zur Folge haben.
2. Berücksichtigen Sie Umgebungseinflüsse
 - Setzen Sie Elektrowerkzeuge nicht dem Regen aus.
 - Benutzen Sie Elektrowerkzeuge nicht in feuchter oder nasser Umgebung.
 - Sorgen Sie für gute Beleuchtung des Arbeitsbereichs.
 - Benutzen Sie Elektrowerkzeuge nicht, wo Brand- oder Explosionsgefahr besteht.
3. Schützen Sie sich vor elektrischem Schlag
 - Vermeiden Sie Körperberührung mit geerdeten Teilen (z. B. Rohren, Radiatoren, Elektroherden, Kühlgeräten).
4. Halten Sie andere Personen fern
 - Lassen Sie andere Personen, insbesondere Kinder, nicht das Elektrowerkzeug oder das Kabel berühren. Halten Sie sie von Ihrem Arbeitsbereich fern.
5. Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge sicher auf
 - Unbenutzte Elektrowerkzeuge sollten an einem trockenen, hochgelegenen oder abgeschlossenen Ort, außerhalb der Reichweite von Kindern, abgelegt werden.
6. Überlasten Sie Ihr Elektrowerkzeug nicht
 - Sie arbeiten besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
7. Benutzen Sie das richtige Elektrowerkzeug
 - Verwenden Sie keine leistungsschwachen Maschinen für schwere Arbeiten.
 - Benutzen Sie das Elektrowerkzeug nicht für solche Zwecke, für die es nicht vorgesehen ist. Benutzen Sie zum Beispiel keine Handkreissäge zum Schneiden von Baumstäben oder Holzschichten.

8. Tragen Sie geeignete Kleidung
 - Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck, sie könnten von beweglichen Teilen erfasst werden.
 - Bei Arbeiten im Freien ist rutschfestes Schuhwerk empfehlenswert.
 - Tragen Sie bei langen Haaren ein Haarnetz.
9. Benutzen Sie Schutzausrüstung
 - Tragen Sie eine Schutzbrille.
 - Verwenden Sie bei stauberzeugenden Arbeiten eine Atemmaske.
10. Schließen Sie die Staubabsaug-Einrichtung an
 - Falls Anschlüsse zur Staubabsaugung und Auffangeinrichtung vorhanden sind, überzeugen Sie sich, dass diese angeschlossen und richtig benutzt werden.
11. Verwenden Sie das Kabel nicht für Zwecke, für die es nicht bestimmt ist
 - Benützen Sie das Kabel nicht, um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Schützen Sie das Kabel vor Hitze, Öl und scharfen Kanten.
12. Sichern Sie das Werkstück
 - Benützen Sie Spannvorrichtungen oder einen Schraubstock, um das Werkstück festzuhalten. Es ist damit sicherer gehalten als mit Ihrer Hand.
13. Vermeiden Sie abnormale Körperhaltung
 - Sorgen Sie für sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.
14. Pflegen Sie Ihre Werkzeuge mit Sorgfalt
 - Halten Sie die Schneidwerkzeuge scharf und sauber, um besser und sicherer arbeiten zu können.
 - Befolgen Sie die Hinweise zur Schmierung und zum Werkzeugwechsel.
 - Kontrollieren Sie regelmäßig die Anschlussleitung des Elektrowerkzeugs und lassen Sie diese bei Beschädigung von einem anerkannten Fachmann erneuern.
 - Kontrollieren Sie Verlängerungsleitungen regelmäßig und ersetzen Sie diese, wenn sie beschädigt sind.
 - Halten Sie Handgriffe trocken, sauber und frei von Öl und Fett.
15. Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose
 - Bei Nichtgebrauch des Elektrowerkzeugs, vor der Wartung und beim Wechsel von Werkzeugen wie z. B. Sägeblatt, Bohrer, Fräser.
16. Lassen Sie keine Werkzeugschlüssel stecken
 - Überprüfen Sie vor dem Einschalten, dass Schlüssel und Einstellwerkzeuge entfernt sind.
17. Vermeiden Sie unbeabsichtigten Anlauf
 - Vergewissern Sie sich, dass der Schalter beim Einstecken des Steckers in die Steckdose ausgeschaltet ist.
18. Benutzen Sie Verlängerungskabel für den Außenbereich
 - Verwenden Sie im Freien nur dafür zugelassene und entsprechend gekennzeichnete Verlängerungskabel.
19. Seien Sie aufmerksam
 - Achten Sie darauf, was Sie tun. Gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit. Benutzen Sie das Elektrowerkzeug nicht, wenn Sie unkonzentriert sind.
20. Überprüfen Sie das Elektrowerkzeug auf eventuelle Beschädigungen
 - Vor weiterem Gebrauch des Elektrowerkzeugs müssen Schutzvorrichtungen oder leicht beschädigte Teile sorgfältig auf ihre einwandfreie und bestimmungsgemäße Funktion untersucht werden.

- Überprüfen Sie, ob die beweglichen Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen oder ob Teile beschädigt sind. Sämtliche Teile müssen richtig montiert sein und alle Bedingungen erfüllen, um den einwandfreien Betrieb des Elektrowerkzeugs zu gewährleisten.
- Beschädigte Schutzvorrichtungen und Teile müssen bestimmungsgemäß durch eine anerkannte Fachwerkstatt repariert oder ausgewechselt werden, soweit nichts anderes in der Gebrauchsanweisung angegeben ist.
- Beschädigte Schalter müssen bei einer Kundendienstwerkstatt ersetzt werden.
- Benutzen Sie keine Elektrowerkzeuge, bei denen sich der Schalter nicht ein- und ausschalten lässt.

21. ACHTUNG!

- Der Gebrauch anderer Einsatzwerkzeuge und anderen Zubehörs kann eine Verletzungsgefahr für Sie bedeuten.
22. Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug durch eine Elektrofachkraft reparieren
- Dieses Elektrowerkzeug entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen. Reparaturen dürfen nur von einer Elektrofachkraft ausgeführt werden, indem Originalersatzteile verwendet werden; anderenfalls können Unfälle für den Benutzer entstehen.

Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden.

Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

Spezielle Sicherheitshinweise

- Wenn die Hobelwelle beim Arbeiten durch eine zu große Vorschubkraft oder Klemmen des Werkstückes blockiert, schalten Sie das Gerät aus und trennen Sie es vom Netz. Entfernen Sie das Werkstück und stellen Sie sicher, dass die Hobelwelle frei läuft. Schalten Sie das Gerät ein, und führen Sie den Arbeitsschritt erneut mit reduzierter Vorschubkraft durch.
- Verwenden Sie keine stumpfen Messer. Rückschlaggefahr!
- Der Schneideblock muss vollständig abgedeckt sein.
- Verwenden Sie zum Hobeln von kurzen Werkstücken einen Schiebestock.
- Zum Hobeln von schmalen Werkstücken sollten Sie zusätzliche Sicherheitsvorkehrungen treffen. Der Einsatz von Querdrukvorrichtungen und Federabdeckungen könnte notwendig sein, um ein sicheres Arbeiten zu garantieren.
- Das Gerät eignet sich nicht zum Schneiden von Ausfallungen.
- Die Rückschlagsicherung und die Vorschubwalze müssen regelmäßig überprüft werden.
- Geräte, die mit einem Spanabzug und Abzugshauben ausgestattet sind, sollten an die entsprechenden Geräte angeschlossen werden. Die Materialart kann die Staubentwicklung ungünstig beeinflussen.
- Das Gerät eignet sich ausschließlich zum Schneiden von Holz und ähnlichen Materialien.
- Wenn das Messer zu 5 % verschlissen ist, muss es ausgewechselt werden.

- Ein fehlender Schiebestock kann zu Gefahren führen. Der Schiebestock sollte bei Nichtgebrauch immer an der Maschine aufbewahrt werden.
- Wenn kleine Werkstücke von Hand eingeführt werden, besteht erhöhte Verletzungsgefahr. Herstellerempfehlungen zum Einsatz eines Schiebestock müssen beachtet werden.
- Eine falsche Ausrichtung von Schutzabdeckungen, Vorschubtisch oder Gitter kann zu unkontrollierbaren Situationen führen.
- Beschädigte oder verschmutzte Werkstücke bergen Gefahren. Metallteile oder splitterndes Material darf mit diesem Gerät nicht bearbeitet werden. Verletzungsgefahr!
- Platzieren Sie lange Werkstücke zum Schneiden auf dem Rolltisch oder einer anderen Abstützvorrichtung. Ansonsten könnten Sie die Kontrolle über das Werkstück verlieren.
- Die Maschine eignet sich nur zum Hobeln und Dickenhobeln
- Wenn Sie an der Maschine arbeiten sollten Sie immer angemessene Schutzkleidung tragen:
 - einen Gehörschutz zum Schutz vor Gehörschäden,
 - einen Atemschutz um dem Einatmen gefährlicher Staubpartikel vorzubeugen,
 - Schutzhandschuhe beim Handhaben der Messerwelle und von rauen Werkstoffen zur Verringerung des Risikos von Verletzungen durch scharfen Kanten,
 - eine Schutzbrille um Augenverletzungen durch herumfliegende Teilchen zu vermeiden.
- Die folgenden Situationen sollten unter allen Umständen vermieden werden: vorzeitige Unterbrechung des Schneidvorgangs (Hobelschnitte, die nicht die gesamte Länge des Werkstückes umfassen; das Hobeln von unebenen Holzteilen, die nicht gleichmäßig auf dem Vorschubtisch aufliegen).
- **Achtung!** Wenn der Hauptnetzanschluss einen schlechten Zustand aufweist, besteht beim Anschalten des Gerätes die Gefahr von Kurzschlüssen. Davon können auch andere Funktionen betroffen sein (z.B. das Aufleuchten von Kontrollleuchten). Sollten am Hauptnetzanschluss Störungen auftreten, wenden Sie sich bitte an Ihren lokalen Stromanbieter für Abhilfe und Informationen.

Warnung!

Dieses Elektrowerkzeug erzeugt während des Betriebes ein elektromagnetisches Feld. Dieses Feld kann unter bestimmten Umständen aktive oder passive medizinische Implantate beeinträchtigen. Um die Gefahr von ernsthaften oder tödlichen Verletzungen zu verringern, empfehlen wir Personen mit medizinischen Implantaten ihren Arzt und den Hersteller vom medizinischen Implantat zu konsultieren, bevor das Elektrowerkzeug bedient wird.

7. Restrisiken

Trotz bestimmungsgemäßer Verwendung können bestimmte Restrisikofaktoren nicht vollständig ausgeräumt werden. Bedingt durch den erforderlichen Arbeitsverlauf können folgende Verletzungen auftreten:

- **⚠ Warnung! Verletzungsgefahr**
der Finger und Hände durch das Berühren der Messerwelle an nicht abgedeckten Bereichen, beim Werkzeugwechsel, außerdem können diese durch das Öffnen der Schutzabdeckung gequetscht werden.

- Augenverletzungen
- an der Einschub- und Auslassöffnung
- durch gefährlichen Rückschlag
- Gefährdung durch Strom, wenn die Elektroleitungen nicht richtig angeschlossen worden sind.
- beim Betrieb ohne Absaugung bzw. Spänesack, kann gesundheitsschädlicher Holzstaub entstehen.
- durch wegschleudernde Teile
- Durch im Werkstück enthaltene Metallteile können die Messer stumpf bzw. zerstört werden.
- Lungenschäden, falls keine geeignete Staubschutzmaske getragen wird.

⚠ Warnung! Gehörschädigungen!

Längerer Aufenthalt in unmittelbarer Nähe des laufenden Gerätes kann zu Gehörschädigungen führen.

Gehörschutz tragen!

Trotz dem Beachten der Betriebsanleitung können auch nicht offensichtliche Restrisiken bestehen.

Verhalten im Notfall

Leiten Sie die der Verletzung entsprechend notwendigen Erste Hilfe Maßnahmen ein und fordern Sie schnellst möglich qualifizierte ärztliche Hilfe an.

Bewahren Sie den Verletzten vor weiteren Schädigungen und stellen Sie diesen ruhig. Für einen eventuell eintretenden Unfall sollte immer ein Verbandskasten nach DIN 13164 am Arbeitsplatz griffbereit vorhanden sein. Dem Verbandskasten entnommenes Material ist sofort wieder aufzufüllen. Wenn Sie Hilfe anfordern, machen Sie folgende Angaben

1. Ort des Unfalls
2. Art des Unfalls
3. Zahl der Verletzten
4. Art der Verletzungen

8. Technische Daten

Wechselstrommotor:	230-240V ~ 50 Hz
Leistung P:	1500 W
Schutzart:	IP20
Max. Werkstückbreite:	204 mm
Max. Werkstückhöhe Dickendurchlass:	120 mm
Abricht- und Dickenhobeltisch:	370 x 212 mm
Dickenhobeltisch:	270 x 204 mm
Dickenhobel-Vorschubgeschwindigkeit:	6 m/min
Leerlaufdrehzahl Hobelwelle:	9000 min ⁻¹
Max. Abricht-Hobeleinschnitttiefe:	2 mm
Max. Dicken-Hobeleinschnitttiefe:	2 mm
Max. Neigung Parallelanschlag:	45°
Spanabsaugung:	Ø 100 mm
Gewicht:	27 kg

Geräusch

Die Geräuschwerte wurden entsprechend EN 61029 ermittelt.

Schalldruckpegel L_{pA}	92,9 dB(A)
Unsicherheit K_{pA}	3 db
Schallleistungspegel L_{WA}	105,9 dB(A)
Unsicherheit K_{WA}	3 db

Tragen Sie einen Gehörschutz.

Die Einwirkung von Lärm kann Hörverlust bewirken.

Beschränken Sie die Geräuschentwicklung und Vibration auf ein Minimum!

- Verwenden Sie nur einwandfreie Geräte.
- Warten und reinigen Sie das Gerät regelmäßig.
- Passen Sie Ihre Arbeitsweise dem Gerät an.
- Überlasten Sie das Gerät nicht.
- Lassen Sie das Gerät gegebenenfalls überprüfen.
- Schalten Sie das Gerät aus, wenn es nicht benutzt wird.

9. Auspacken

- Öffnen Sie die Verpackung und nehmen Sie das Gerät vorsichtig heraus.
- Entfernen Sie das Verpackungsmaterial sowie Verpackungs- und Transportsicherungen (falls vorhanden).
- Überprüfen Sie, ob der Lieferumfang vollständig ist.
- Kontrollieren Sie das Gerät und die Zubehörteile auf Transportschäden.
- Bewahren Sie die Verpackung nach Möglichkeit bis zum Ablauf der Garantiezeit auf.

ACHTUNG!

Gerät und Verpackungsmaterialien sind kein Kinderspielzeug! Kinder dürfen nicht mit Kunststoffbeuteln, Folien und Kleinteilen spielen! Es besteht Verschluckungs- und Erstickungsgefahr!

10. Arbeitsvorbereitung

Überprüfen Sie vor jedem Gebrauch:

- Ein- und Ausschalter inkl. Notausschalter (falls vorhanden) auf ordnungsgemäße Funktion
- **verriegelte trennende Schutzeinrichtungen (D1, D2)**
durch ein aufeinander folgendes Öffnen jeder trennenden Schutzeinrichtung um die Maschine auszuschalten und durch Prüfung, dass es unmöglich ist, die Maschine bei jeder geöffneten Schutzeinrichtung einzuschalten
- **Bremse**
durch Funktionsprüfung um festzustellen, ob die Bremsung innerhalb der angegebenen Bremszeit erfolgt und, sofern die Maschine mit einer mechanischen Bremse ausgerüstet ist, dass die Bremse nach jedem Ansprechen des Überlastschutzes geprüft werden muss

• Anti-Rückschlagklauen (24)

mindestens einmal pro Arbeitsschicht durch Besichtigung, um festzustellen, dass sie sich in gutem Arbeitszustand befinden, z. B. keine Beschädigung der Berührungsfläche durch Stöße haben und dass die Anti-Rückschlagklauen (24) durch das Eigengewicht ungehindert zurückfallen;

• Hobelmesser

auf Beschädigungen und richtigen Sitz.

Die Maschine darf nur benutzt werden, wenn alle diese Bedingungen eingehalten sind.

Verwenden Sie nur gut geschärfte und gewartete Messer. Nur für die Maschine konstruierte Messer verwenden.

Verwenden Sie zum Bearbeiten kurzer Werkstücke Schiebepöhlzer oder Schiebstocke, die nicht defekt sind.

Schließen Sie die Maschine an eine Staub- oder Späneabsaugvorrichtung an.

Überprüfen Sie vor Beginn der Bearbeitung, dass der Anschlag festgeklemmt ist.

Überzeugen Sie sich, dass Sie jeder Zeit das Gleichgewicht halten können. Stellen Sie sich seitlich zur Maschine.

Halten Sie Ihre Hände bei laufender Maschine in sicherer Entfernung von der Schneidwalze und von der Stelle, an der die Späne ausgestoßen werden.

Erst mit dem Hobeln beginnen, wenn die Schneidwalze ihre erforderliche Drehzahl erreicht hat.

Außerdem darauf achten, dass das Werkstück keine Kabel, Seile, Schnüre oder ähnliches enthält. Bearbeiten Sie kein Holz, das zahlreiche Astschlüsse oder Astlöcher enthält.

Sichern Sie lange Werkstücke gegen Abkippen am Ende des Hobelvorganges. Verwenden Sie dazu z.B. Abrollständer oder ähnliche Vorrichtungen.

Es ist strengstens untersagt, Späne oder Splitter bei laufender Maschine zu entfernen.

Schalten Sie die Maschine bei einer Blockade sofort ab. Ziehen Sie den Netzstecker und entfernen Sie das verklemmte Werkstück.

Nach jedem Gebrauch die kleinste Schnittgröße einstellen, um der Verletzungsgefahr vorzubeugen.

⚠ Achtung!

Die Maschine muss am Fußboden / Arbeitsplatte mit den geeigneten Schrauben / Schraubzwingen sicher befestigt werden, da Kippgefahr besteht. (Abb.19)

- Überzeugen Sie sich vor dem Anschließen, dass die Daten auf dem Typenschild mit den Netzdaten übereinstimmen.
- ⚠ **Warnung!** Vor jeglichen Reinigungs-, Einstellungs-, Wartungs- oder Instandsetzungsarbeiten trennen Sie den Netzstecker von der Hauptstromversorgung!

- Überprüfen Sie regelmäßig, ob Messer (21) und Riegel (22) fest im Messerblock (23) befestigt sind. (Bild 17)
- Die Messer (21) dürfen am Messerblock (23) maximal 1,1 mm überstehen. (Bild 18)
- Prüfen Sie die Anti-Rückschlagklauen (24) auf einwandfreie Funktion. (Bild 15)
- Tragen Sie immer einen Augenschutz.
- Schneiden Sie niemals Einbuchtungen, Zapfen oder Formen.
- Vor Inbetriebnahme müssen alle Abdeckungen und Sicherheitsvorrichtungen ordnungsgemäß montiert sein.
- Das Hobelmesser muß frei laufen können.

11. Montage

11.1 Hobelmesserabdeckung (Bild 1-3)

- Setzen Sie die Halterung für die Hobelmesserabdeckung (8) auf der linken Seite des Abnehmtisches (14) so auf, dass Stift und Gewindestift in die beiden Bohrungen greifen.
- Befestigen Sie die Halterung für die Hobelmesserabdeckung (8) mit der mitgelieferten Scheibe (32.2) und Sicherungsmutter (32.1) (Bild 1a).
- Die Halterung für die Hobelmesserabdeckung (8) wird mit der Feststellschraube (33) fixiert.
- Lösen Sie die Rändelschraube (32).
- Verschieben Sie die Hobelmesserabdeckung (12) so, dass der komplette Messerblock (23) abgedeckt ist.
- Ziehen Sie die Rändelschraube (32) wieder an

11.2 GummifüÙe (Bild 1-2)

- Fixieren Sie die vier GummifüÙe (11) mit den mitgelieferten Innensechskantschrauben (37) und Unterlegescheiben (36) an der Unterseite des Gerätes.

11.3 Parallelanschlag (Bild 4/5)

- Setzen Sie die Halterung (25) an den Abnehmtisch (14).
- Achten Sie darauf, dass die Bohrungen der Halterung (25) mit den Innengewinden im Abnehmtisch (14) bündig sind.
- Fixieren Sie die Halterung (25) mit Hilfe der beiden mitgelieferten Innensechskantschrauben (40.1) und Scheiben (40.2) am Abnehmtisch (14).

12. In Betrieb nehmen

⚠ Achtung!

Die Dicken-/Abrichthobelmaschine wurde speziell zum Hobeln von festem Holz konzipiert. Dazu werden hochlegierte Messer (21) eingesetzt. Beim Dickenhobeln muss die Kontaktfläche des Werkstückes flach sein. Werden größere oder schwerere Werkstücke bearbeitet, ist es notwendig, die Maschine auf der Standfläche zu befestigen (z. B. Mittels der Gewinde im Maschinenboden) oder Mittels Schraubzwingen (Bild 19).

- Der Ein-/Ausschalter (1) befindet sich an der linken Seite der Maschine. Drücken Sie zum Einschalten der Maschine die grüne Taste „I“. Drücken Sie zum Ausschalten der Maschine die rote Taste „O“.
- Die Maschine ist mit einem Überlastschalter (35) zum Schutz des Motors ausgestattet. Im Falle einer Überlastung stoppt die Maschine automatisch. Nach einer Weile kann der Überlastschalter (35) wieder zurückgesetzt werden.

- Verwenden Sie bei der Bearbeitung von langen Werkstücken Rolltische oder eine ähnliche Abstützvorrichtung. Diese Zusatzausrüstungen sind in Fachmärkten erhältlich. Sie müssen auf Zufuhr- und Abnahmeseite der Hobelmaschine platziert werden. Die Höheneinstellung muss so erfolgen, dass das Werkstück waagrecht in die Maschine geführt werden kann und waagrecht herausgenommen werden kann.

12.1 Abrichthobeln

⚠ Achtung!

Ziehen Sie vor allen Wartungs-, Reinigungs-, und Einstellarbeiten den Netzstecker.

Benutzen Sie zu allen Arbeiten die Schiebelöcke (2) und den Schiebestock (3).

12.1.1 Einstellung (Bild 1/3/5)

- Drehen Sie den Einstellknopf für Spantiefe (9), um die Höhe des Vorschubtisches (13) einzustellen. Die eingestellte Schnitttiefe kann auf der Skala (18) abgelesen werden.
- Lockern Sie den Parallelanschlag (6) mit dem Klemmhebel (7).
- Stellen Sie den gewünschten Winkel ein. Der eingestellte Winkel kann an der Skala (38) abgelesen werden.
- Fixieren Sie den Parallelanschlag (6) nach erfolgter Einstellung wieder mit dem Klemmhebel (7).

Beachten Sie die maximale Abricht-Hobeleinschnitttiefe (siehe „8. Technische Daten“)

12.1.2 Anbringen der Spanabsaugung (Bild 6-8/16)

- Bringen Sie den Staubabsaug-Adapter \varnothing 100mm (27) an der Spanabsaugung (5) an.
- Entfernen Sie die vormontierte Mutter und Scheibe von dem Gewindestift an der Spanabsaugung (5).
- Setzen Sie die Handkurbel (4) auf die Welle am Abnehmtisch (14).
- Drehen Sie die Handkurbel (4) gegen den Uhrzeigersinn, um den Dickenhobeltisch (20) in seine niedrigste Position zu bringen.
- Setzen Sie die Spanabsaugung (5) auf den Dickenhobeltisch (20) auf (Bild 7).
- Drehen Sie die Handkurbel (4) im Uhrzeigersinn, bis die Spanabsaugung (5) fest eingespannt ist und die Ausbuchtung (C) auf dem Sicherheitsschalter (D2) aufliegt.
- Befestigen Sie die Spanabsaugung (5) am Dickenhobeltisch (20). Bringen Sie dazu die demontierte Scheibe und Mutter wieder am Gewindestift der Spanabsaugung (5) an.
- Schließen Sie die Hobelmaschine an eine Spanabsauganlage (nicht im Lieferumfang) an.

12.1.3 Abrichthobel- Betrieb (Bild 9/10)

Achtung! Beachten Sie die richtige Montage der Spanabsaugung (siehe 12.1.2)

• Schmale Werkstücke siehe Abb. 9:

Öffnen Sie die Rändelschraube (32) und verschieben Sie die Hobelmesserabdeckung (12) so weit, wie es die Breite des Werkstückes erfordert. Ziehen sie dann die Rändelschraube (32) wieder an.

• Breite, flache Werkstücke siehe Abb. 10

Öffnen Sie den Sterngriffschraube (33) und stellen die Hobelmesserabdeckung (12) gerade so hoch, wie das Werkstück dick ist. Die Hobelmesserabdeckung (12) bedeckt dabei die gesamte Messerwalze! Ziehen Sie nun die Sterngriffschraube (33) wieder an.

- Verbinden Sie den Netzstecker mit der Netzleitung.
- Drücken Sie die grüne Taste „I“, um die Hobelmaschine zu starten.
- Legen Sie das zu bearbeitende Werkstück auf den Vorschubtisch (13).
- Fassen Sie die Schiebelöcke (2) mit beiden Händen und schieben Sie das Werkstück vorwärts in Richtung Abnehmtisch (14) über die Messer (21).
- Schalten Sie nach Beendigung der Arbeit die Maschine ab. Drücken Sie dazu die rote Taste „O“.
- Trennen Sie die Maschine anschließend vom Netz.
- Entfernen Sie Späne und Staub vom Vorschubtisch (13), Abnehmtisch (14) und Messerblock (23), nachdem die Maschine komplett zum Stillstand gekommen ist.
- Bringen Sie die Hobelmesserabdeckung (12) wieder in Position und decken Sie das Hobelmesser auf der gesamten Länge ab.

12.2 Dickenhobeln

⚠ Achtung!

Ziehen Sie vor allen Wartungs-, Reinigungs-, und Einstellarbeiten den Netzstecker.

12.2.1 Einstellung (Bild 13)

- Setzen Sie die Handkurbel (4) auf die Spindel und drehen Sie den Dickenhobeltisch (20) auf die gewünschte Höhe. Die eingestellte Höhe kann an der Skala (29) abgelesen werden.
- Wichtig hierbei ist, die Höhe des Dickenhobeltisch (20) von unten nach oben einzustellen, d.h. Kurbeln Sie den Dickenhobeltisch (20) zunächst weiter nach unten (ca.5mm) als die gewünschte Höhe. Anschließend kurbeln sie den Dickenhobeltisch (20) in die gewünschte Höhe nach oben.

Beachten Sie die maximale Dicken-Hobeleinschnitttiefe (siehe „8. Technische Daten“)

12.2.2 Anbringen der Spanabsaugung (Bild 8, 11-13, 16)

- Lösen Sie die Rändelschraube (32) und ziehen Sie die Hobelmesserabdeckung (12) so weit wie möglich nach vorne.
- Setzen Sie die Spanabsaugung (5) auf den Abnehmtisch (14) auf. Achten Sie darauf, dass die Anschlagstifte und die Fixierschraube (34) jeweils in die Bohrungen und das Innengewinde am Abnehmtisch (14) greifen und die Ausbuchtung (B) auf dem Sicherheitsschalter (D1) aufliegt.
- Drehen Sie die Fixierschraube (34), bis die Spanabsaugung (5) fest fixiert ist.
- Bringen Sie den Staubabsaug-Adapter Ø 100mm (27) an der Spanabsaugung (5) an.
- Schließen Sie die Hobelmaschine an eine Spanabsauganlage (nicht im Lieferumfang) an.

12.2.3 Dickenhobel-Betrieb (Bild 11/13/17)

Achtung! Beachten Sie die richtige Montage der Spanabsaugung (siehe 12.2.2).

- Verbinden Sie den Netzstecker mit der Netzleitung.
- Drücken Sie die grüne Taste „I“, um die Hobelmaschine zu starten.
- Legen Sie ein Werkstück auf den Dickenhobeltisch (20).
- Führen Sie das Werkstück Richtung Vorschubtisch (13) zu. (Achten Sie auf die Pfeilrichtung, welche die Arbeitsrichtung ebenfalls symbolisiert.)
- Schalten Sie nach Beendigung der Arbeit die Maschine ab. Drücken Sie dazu die rote Taste „O“. Trennen Sie die Maschine anschließend vom Netz.
- Entfernen Sie Späne und Staub vom Dickenhobeltisch (20) und Messerblock (23), nachdem die Maschine komplett zum Stillstand gekommen ist.
- Verwenden Sie bei längeren Werkstücken die ausziehbare Werkstückauflage (10).

13. Reinigung, Wartung und Ersatzteilbestellung

13.1 Allgemeine Wartungsmaßnahmen

Wischen Sie von Zeit zu Zeit mit einem Tuch Späne und Staub von der Maschine ab. Ölen Sie zur Verlängerung des Werkzeuglebens einmal pro Monat die Drehteile. Ölen Sie nicht den Motor.

Benutzen Sie zur Reinigung des Kunststoffes keine ätzenden Mittel.

⚠ Warnung!

Vor jeglichen Reinigungs-, Einstellungs-, Wartungs- oder Instandsetzungsarbeiten trennen Sie den Netzstecker von der Hauptstromversorgung!

13.2 Reinigung

- Halten Sie Schutzvorrichtungen, Luftschlitz und Motorenhäuser so staub- und schmutzfrei wie möglich. Reiben Sie das Gerät mit einem sauberen Tuch ab oder blasen Sie es mit Druckluft bei niedrigem Druck aus.
- Wir empfehlen, dass Sie das Gerät direkt nach jeder Benutzung reinigen.
- Reinigen Sie das Gerät regelmäßig mit einem feuchten Tuch und etwas Schmierseife. Verwenden Sie keine Reinigungs- oder Lösungsmittel; diese könnten die Kunststoffteile des Gerätes angreifen. Achten Sie darauf, dass kein Wasser in das Geräteinnere gelangen kann. Das Eindringen von Wasser in ein Elektrogerät erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.
- Späneauswurf und/ oder Staubabsaugung regelmäßig reinigen.
- Gerät niemals mit Wasser abspritzen!

13.2 Wartung (Bild 1/15)

Für durchzuführende Wartungsarbeiten beachten Sie auch die regelmäßigen Wartungsperioden unter „17. Störungsabhilfe“.

13.2.1 Maschine

Schmieren Sie nach etwa 10 Betriebsstunden folgende Teile periodisch:

- Lager der Zuführungs- /Ausgabewalzen, Anti- Rückschlagklauen (24)
- Lager der Riemenrolle und -scheibe
- Gewindestangen zur Höheneinstellung des Dickenhobeltisches (20)

Verwenden Sie ausschließlich Trockenschmiermittel.

Vorschubtisch (13), Abnehmtisch (14), Dickenhobeltisch (20), Zuführungs- /Ausgabewalzen und Anti-Rückschlagklauen (24) müssen grundsätzlich harzfrei gehalten werden. Verschmutzte Zuführungs-/Ausgabewalzen oder Anti-Rückschlagklauen (24) müssen gereinigt werden. Um ein Überhitzen des Motors zu verhindern, ist der Staub, der sich in den Belüftungsöffnungen ansetzt, regelmäßig zu entfernen. Verbessern Sie die Gleitfähigkeit der Tische, indem Sie sie periodisch mit Gleitmittel behandeln.

13.2.2 Schneidwerkzeug

Messer (21), Riegel (22) und Messerblock (23) müssen regelmäßig von Harz befreit werden. Reinigen Sie diese mit entsprechendem Harzentferner.

13.2.3 Messerwechsel (Bild 17/18)

⚠ Achtung!

Ziehen Sie grundsätzlich den Netzstecker, bevor Sie die Messer wechseln.

- Entfernen Sie den Parallelanschlag in umgekehrter Weise, wie unter 11.1 beschrieben.
- Ziehen Sie die Hobelmesserabdeckung (12) so weit wie möglich nach vorne, so dass der gesamte Messerblock (23) frei liegt.
- Lösen Sie die Spannschrauben (A), indem Sie sie mit dem mitgelieferten Gabelschlüssel (17) im Uhrzeigersinn drehen.
- Drehen Sie den Messerblock (23) so, dass der Riegel (22) mit dem Messer (21) herausgezogen werden kann.
- Reinigen Sie alle relevanten Teile sowie die Messerschlitze im Messerblock (23).
- Setzen Sie den Riegel (22) mit dem neuen Messer (21) wieder ein und richten Sie sie seitlich am Messerblock aus.
- Setzen Sie den Klingeneinstellblock (15), wie in Bild 18 gezeigt, auf dem Messerblock. Achten Sie darauf, dass das Messer (21) den Klingeneinstellblock (15) auf beiden Seiten berührt.
- Ziehen Sie die Spannschrauben (A) mit dem mitgelieferten Gabelschlüssel (17) an.
- Schieben Sie die Hobelmesserabdeckung (12) wieder in Position, so dass das Messer (21) bedeckt ist.

⚠ Achtung!

Verwenden Sie ausschließlich die für dieses Gerät vom Hersteller empfohlenen Messer. Bei der Verwendung anderer Messer besteht Verletzungsgefahr auf Grund von Kontrollverlust. Vermeiden Sie ein Überdrehen und mögliches Ablösen der Gewinde. Riegel (22) oder Schrauben mit abgenutztem Gewinde müssen sofort ersetzt werden.

13.3 Ersatzteilbestellung:

Bei der Ersatzteilbestellung sollten folgende Angaben gemacht werden;

- Typ des Gerätes
- Artikelnummer des Gerätes
- Ident-Nummer des Gerätes
- Ersatzteilnummer des erforderlichen Ersatzteils

Reparaturen und Arbeiten, die nicht in dieser Anleitung beschrieben wurden, nur von qualifiziertem Fachpersonal durchführen lassen.

Service-Informationen

Es ist zu beachten, dass bei diesem Produkt folgende Teile einem gebrauchsgemäßen oder natürlichen Verschleiß unterliegen bzw. folgende Teile als Verbrauchsmaterialien benötigt werden.

Verschleißteile:*

- Keilriemen
- Kohlebürsten
- Hobelmesser

* nicht zwingend im Lieferumfang enthalten!

14. Lagerung

Lagern Sie das Gerät und dessen Zubehör an einem dunklen, trockenen und frostfreiem sowie für Kinder unzugänglichem Ort. Die optimale Lagertemperatur liegt zwischen 5 und 30 °C. Bewahren Sie das Elektrowerkzeug in der Originalverpackung auf.

Decken Sie das Elektrowerkzeug ab, um es vor Staub oder Feuchtigkeit zu schützen.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung bei dem Elektrowerkzeug auf.

15. Elektrischer Anschluss

⚠ WARNUNG! Stromschlag! Es besteht Verletzungsgefahr durch elektrischen Strom!

Ein defektes Kabel oder ein defekter Stecker kann zum Stromschlag führen.

Vermeiden Sie die Körperberührung mit geerdeten Teilen und schützen Sie sich so vor elektrischem Schlag.

⚠ Der Betrieb ist nur mit Fehlerstrom-Schutzschalter (RCD max. Fehlerstrom 30mA) zulässig.

Den Stecker des Stromkabels an einer Steckdose mit passender Form, Spannung und Frequenz anschließen, die den geltenden Vorschriften entspricht. Nicht am Netzkabel ziehen, um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen.

Der installierte Elektromotor ist betriebsfertig angeschlossen. Der Anschluss entspricht den einschlägigen VDE- und DIN-Bestimmungen. Der kundenseitige Netzanschluss sowie die verwendete Verlängerungsleitung müssen diesen Vorschriften entsprechen.

- Das Produkt erfüllt die Anforderungen der EN 61000-3-11 und unterliegt Sonderanschlussbedingungen. Das heisst, dass eine Verwendung an beliebigen frei wählbaren Anschlusspunkten nicht zulässig ist.
- Das Gerät kann bei ungünstigen Netzverhältnissen zu vorübergehenden Spannungsschwankungen führen.
- Das Produkt ist ausschließlich zur Verwendung an Anschlusspunkten vorgesehen, die
 - a) eine maximale zulässige Netzimpedanz Z nicht überschreiten, oder
 - b) die eine Dauerstrombelastbarkeit des Netzes von mindestens 100 A je Phase haben.
- Sie müssen als Benutzer sicherstellen, wenn nötig in Rücksprache mit Ihrem Energieversorgungsunternehmen, daß Ihr Anschlusspunkt, an dem Sie das Produkt betreiben möchten, eine der beiden genannten Anforderungen a) oder b) erfüllt.

Wichtige Hinweise

Bei Überlastung des Motors schaltet dieser selbständig ab. Nach einer Abkühlzeit (zeitlich unterschiedlich) lässt sich der Motor wieder einschalten.

Schadhafte Elektro-Anschlussleitung

An elektrischen Anschlussleitungen entstehen oft Isolationsschäden.

Ursachen hierfür können sein:

- Druckstellen, wenn Anschlussleitungen durch Fenster oder Türspalten geführt werden.
- Knickstellen durch unsachgemäße Befestigung oder Führung der Anschlussleitung.
- Schnittstellen durch Überfahren der Anschlussleitung.
- Isolationsschäden durch Herausreißen aus der Wandsteckdose.
- Risse durch Alterung der Isolation.

Solch schadhafte Elektro-Anschlussleitungen dürfen nicht verwendet werden und sind aufgrund der Isolationsschäden lebensgefährlich.

Elektrische Anschlussleitungen regelmäßig auf Schäden überprüfen. Achten Sie darauf, dass beim Überprüfen die Anschlussleitung nicht am Stromnetz hängt.

Elektrische Anschlussleitungen müssen den einschlägigen VDE- und DIN-Bestimmungen entsprechen. Verwenden Sie nur Anschlussleitungen mit gleicher Kennzeichnung.

Ein Aufdruck der Typenbezeichnung auf dem Anschlusskabel ist Vorschrift.

Wenn ein Ersatz der Anschlussleitung erforderlich ist, dann ist dies vom Hersteller oder seinem Vertreter auszuführen, um Sicherheitsgefährdungen zu vermeiden.

Wechselstrommotor

- Die Netzspannung muss 230 V \sim / 50 Hz betragen.
- Verlängerungsleitungen bis 25 m Länge müssen einen Querschnitt von 1,5 mm² aufweisen, > 25 m Länge / 2,5 mm².

Anschlüsse und Reparaturen der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden.

Bei Rückfragen bitte folgende Daten angeben:

- Stromart des Motors
- Daten des Maschinen-Typenschildes
- Daten des Motor-Typschildes

16. Entsorgung und Wiederverwertung

Das Gerät befindet sich in einer Verpackung um Transportschäden zu verhindern. Diese Verpackung ist Rohstoff und ist somit wieder verwendbar oder kann dem Rohstoffkreislauf zurückgeführt werden.

Das Gerät und dessen Zubehör bestehen aus verschiedenen Materialien, wie z.B. Metall und Kunststoffe. Führen Sie defekte Bauteile der Sondermüllentsorgung zu. Fragen Sie im Fachgeschäft oder in der Gemeindeverwaltung nach!



Die Verpackung besteht aus umweltfreundlichen Materialien, die Sie über die örtlichen Recyclingstellen entsorgen können.


Möglichkeiten zur Entsorgung des ausgedienten Gerätes erfahren Sie bei Ihrer Gemeinde- oder Stadtverwaltung.

Altgeräte dürfen nicht in den Hausmüll!



Dieses Symbol weist darauf hin, dass dieses Produkt gemäß Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (2012/19/EU) und nationalen Gesetzen nicht über den Hausmüll entsorgt werden darf. Dieses Produkt muss bei einer dafür vorgesehenen Sammelstelle abgegeben werden. Dies kann z. B. durch Rückgabe beim Kauf eines ähnlichen Produkts oder durch Abgabe bei einer autorisierten Sammelstelle für die Wiederaufbereitung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten geschehen. Der unsachgemäße Umgang mit Altgeräten kann aufgrund potentiell gefährlicher Stoffe, die häufig in Elektro und Elektronik-Altgeräten enthalten sind, negative Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit haben. Durch die sachgemäße Entsorgung dieses Produkts tragen Sie außerdem zu einer effektiven Nutzung natürlicher Ressourcen bei. Informationen zu Sammelstellen für Altgeräte erhalten Sie bei Ihrer Stadtverwaltung, dem öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger, einer autorisierten Stelle für die Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten oder Ihrer Müllabfuhr.

17. Störungsabhilfe

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Maschine lässt sich nicht einschalten	Keine Netzspannung vorhanden Kohlebürsten abgenutzt Spanabsaugung nicht montiert	Spannungsversorgung kontrollieren Maschine in die Kundendienstwerkstatt bringen Spanabsaugung montieren
Maschine ohne Funktion oder stoppt plötzlich	Stromausfall Motor oder Schalter defekt Mikroschalter prüfen	Sicherung überprüfen / Überlastschutz am Gerät prüfen Motor oder Schalter von einer Elektrofachkraft überprüfen lassen Spanabsaugung so montieren, dass der Mikroschalter betätigt wird Netzseitige Vorsicherung kontrollieren Die Maschine läuft durch den eingebauten Unterspannungsschutz nicht von selbst wieder an und muss nach Spannungswiederkehr erneut eingeschaltet werden.
Maschine bleibt während des Hobelns stehen	Hobelmesser stumpf/verschlissen Überlastschalter hat ausgelöst Mikroschalter prüfen Zu große Spanabnahme Zu großer Vorschub	Messer wechseln oder schärfen Nach Abkühlzeit Motor wieder einschalten Spanabsaughaube bzw. Tischverriegelung so montieren dass der Mikroschalter betätigt wird. Spanabnahme verringern Vorschubgeschwindigkeit verringern
Werkstück klemmt beim Dickenhobeln	Schnitttiefe zu groß	Schnitttiefe reduzieren und Werkstück in mehreren Arbeitsgängen bearbeiten
Drehzahl sinkt während des Hobelns ab	Zu große Spanabnahme Zu großer Vorschub Stumpfe Messer	Spanabnahme verringern Vorschubgeschwindigkeit verringern Messer austauschen
Unbefriedigender Oberflächenzustand	Hobelmesser stumpf/verschlissen Hobelmesser durch Späne zugesetzt Ungleichmäßige Zuführung	Messer wechseln oder schärfen Späne entfernen Werkstück mit konstantem Druck und reduzierter Zuführungsgeschwindigkeit zuführen
Bearbeitete Oberfläche zu rau	Werkstück enthält noch zu viel Feuchtigkeit	Werkstück trocknen
Bearbeitete Oberfläche rissig	Werkstück wurde gegen die Wuchsrichtung bearbeitet Zu viel Material auf einmal abgehobelt	Werkstück von der Gegenrichtung bearbeiten Werkstück in mehreren Arbeitsgängen bearbeiten
Zu geringer Werkstückvorschub beim Dickenhobeln	Werkstück wurde gegen die Wuchsrichtung bearbeitet Zu viel Material auf einmal abgehobelt	Tischplatte reinigen und dünn mit Gleitwachs behandeln Transportwalzen instand setzen
Späneauswurf beim Dickenhobeln verstopft (ohne Absaugung)	Zu große Spanabnahme Stumpfe Messer Zu nasses Holz	Spanabnahme verringern Messer austauschen Werkstück trocknen
Späneauswurf beim Abrichthobeln verstopft (ohne Absaugung)	Zu große Spanabnahme Zu großer Vorschub Stumpfe Messer Zu nasses Holz	Spanabnahme verringern Vorschubgeschwindigkeit verringern Messer austauschen Werkstück trocknen
Späneaustritt mit Absaugung beim Abricht- oder Dickenhobeln verstopft	Absaugung zu schwach	Es muss ein Absauggerät eingesetzt werden, welches am Absaug-Anschlussstutzen eine Luftgeschwindigkeit von mindestens 20 m/s gewährleistet
Optionales Zubehör		
		HSS-Hobelmesser Zweiteiliges-Set Artikelnummer: 3902202709 EAN: 4046664042655

Regelmäßige Wartungsperiode		Vor jeder Inbetriebnahme	Bei Bedarf	Wöchentlich	Nach 6 Monaten
Überprüfung Hobelmesser auf einwandfreien Zustand	Kontrollieren	X			
	Ersetzen		X		X
Überprüfung Funktionstüchtigkeit Sicherheitseinrichtungen	Kontrollieren	X			
	Ersetzen		X		
Reinigung der Maschine von Staub / Späne	Reinigen	X			
Überprüfung der Antriebsriemen auf Spannung & Zustand / Abnutzung	Kontrollieren		X		
	Ersetzen				
Einölen / Einschmieren aller beweglichen Verbindungsteile				X	X

18. Garantieurkunde

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

unsere Produkte unterliegen einer strengen Qualitätskontrolle. Sollte dieses Gerät dennoch einmal nicht einwandfrei funktionieren, bedauern wir dies sehr und bitten Sie, sich an unseren Servicedienst unter der auf dieser Garantiekarte angegebenen Adresse zu wenden. Gern stehen wir Ihnen auch telefonisch über die unten angegebene Servicrufnummer zur Verfügung. Für die Geltendmachung von Garantieansprüchen gilt Folgendes:

- Diese Garantiebedingungen regeln zusätzliche Garantieleistungen. Ihre gesetzlichen Gewährleistungsansprüche werden von dieser Garantie nicht berührt. Unsere Garantieleistung ist für Sie kostenlos.
- Die Garantieleistung erstreckt sich ausschließlich auf Mängel, die auf Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind und ist auf die Behebung dieser Mängel bzw. den Austausch des Gerätes beschränkt. Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Ein Garantievertrag kommt daher nicht zustande, wenn das Gerät in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird. Von unserer Garantie sind ferner Ersatzleistungen für Transportschäden, Schäden durch Nichtbeachtung der Montageanleitung oder aufgrund nicht fachgerechter Installation, Nichtbeachtung der Gebrauchsanleitung (wie durch z.B. Anschluss an eine falsche Netzspannung oder Stromart), missbräuchliche oder unsachgemäße Anwendungen (wie z.B. Überlastung des Gerätes oder Verwendung von nicht zugelassenen Einsatzwerkzeugen oder Zubehör), Nichtbeachtung der Wartungs- und Sicherheitsbestimmungen, Eindringen von Fremdkörpern in das Gerät (wie z.B. Sand, Steine oder Staub), Gewaltanwendung oder Fremdeinwirkungen (wie z. B. Schäden durch Herunterfallen) sowie durch verwendungsgemäßen, üblichen Verschleiß ausgeschlossen.

Der Garantieanspruch erlischt, wenn an dem Gerät bereits Eingriffe vorgenommen wurden.

- Die Garantiezeit beträgt 3 Jahre und beginnt mit dem Kaufdatum des Gerätes. Garantieansprüche sind vor Ablauf der Garantiezeit innerhalb von zwei Wochen, nachdem Sie den Defekt erkannt haben, geltend zu machen. Die Geltendmachung von Garantieansprüchen nach Ablauf der Garantiezeit ist ausgeschlossen. Die Reparatur oder der Austausch des Gerätes führt weder zu einer Verlängerung der Garantiezeit noch wird eine neue Garantiezeit durch diese Leistung für das Gerät oder für etwaige eingebaute Ersatzteile in Gang gesetzt. Dies gilt auch bei Einsatz eines Vor-Ort-Services.
- Für die Geltendmachung Ihres Garantieanspruches wenden Sie sich bitte an die unten angegebene Service-Adresse. Sofern die Reklamation innerhalb der Garantiezeit liegt, werden wir Ihnen einen Retourenschein zur Verfügung stellen, mit dem Sie Ihr defektes Gerät kostenfrei an uns zurücksenden können. Beschreiben Sie uns bitte den Reklamationsgrund möglichst genau. Ist der Defekt des Gerätes von unserer Garantieleistung erfasst, erhalten Sie umgehend ein repariertes oder neues Gerät zurück.

Selbstverständlich beheben wir gegen Erstattung der Kosten auch gerne Defekte am Gerät, die vom Garantiumfang nicht oder nicht mehr erfasst sind. Dazu senden Sie das Gerät bitte an unsere Serviceadresse.

Service-Hotline (DE):

+800 4003 4003
(0,00 EUR/Min.)

Service-Hotline (AT):

+800 4003 4003
(0,00 EUR/Min.)

Service-Hotline (CH):

+800 4003 4003
(0,00 EUR/Min.)

Service-Email (DE):

service.DE@schepfach.com

Service-Email (AT):

service.AT@schepfach.com

Service-Email (CH):

service.CH@schepfach.com

Service Adresse (DE):

schepfach Fabrikation von
Holzbearbeitungsmaschinen GmbH
Günzburger Str. 69
DE - 89335 Ichenhausen

Service Adresse (AT):

Gausch Hubert
Bairisch Kölldorf 267
AT - 8344 Bad Gleichenberg

Service Adresse (CH):

Green Clean Schweiz AG
Industriering 39
CH - 3250 Lyss



Auf www.lidl-service.com können Sie diese und viele weitere Handbücher, Produktvideos und Installationssoftware herunterladen.

Mit dem QR-Code gelangen Sie direkt auf die Lidl-Service-Seite (www.lidl-service.com) und können mittels der Eingabe der Artikelnummer (IAN) 332945_1907 ihre Bedienungsanleitung öffnen.

Table of contents:	Page:
1. Explanation of the symbols on the equipment	16
2. Introduction.....	17
3. Layout (Fig. 1-19).....	17
4. Scope of delivery	17
5. Intended use	18
6. Safety information	18
7. Residual risks	20
8. Technical data.....	20
9. Unpacking	20
10. Work preparation / operation.....	21
11. Assembly.....	21
12. Installation	22
13. Cleaning, maintenance and ordering of spare parts	23
14. Storage	24
15. Electrical Connection	24
16. Disposal and recycling	24
17. Troubleshooting.....	26
18. Warranty certificate	28
19. Declaration of conformity	31

1. Explanation of the symbols on the equipment



GB

Warning! Disregard results in a risk of death or injury, or damage to the tool!



GB

Before commissioning, read and observe the operating instructions and safety instructions!



GB

WARNING! Wear safety goggles. Sparks generated during working or splinters, chips and dust emitted by the device can cause loss of sight.



GB

Wear ear-muffs!



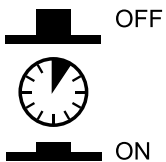
GB

Wear a breathing mask. Dust which is injurious to health can be generated when working on wood and other materials. Never use the tool to work on any materials containing asbestos!



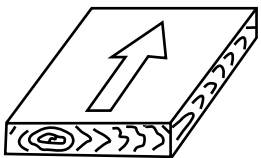
GB

WARNING! Risk of injury! Never reach into the planing knife during operation.



GB

Overload switch



GB

Feed direction

2. Introduction

MANUFACTURER:

scheppach
Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschinen GmbH
Günzburger Str. 69
D - 89335 Ichenhausen

Dear Customer,

we hope your new tool brings you much enjoyment and success.

Note:

According to the applicable product liability laws, the manufacturer of the device does not assume liability for damages to the product or damages caused by the product that occurs due to:

- Improper handling,
- Non-compliance of the operating instructions,
- Repairs by third parties, not by authorized service technicians,
- Installation and replacement of non-original spare parts,
- Application other than specified,
- A breakdown of the electrical system that occurs due to the non-compliance of the electric regulations and VDE regulations 0100, DIN 57113 / VDE0113.

We recommend:

Read through the complete text in the operating instructions before installing and commissioning the device.

The operating instructions are intended to help the user to become familiar with the machine and take advantage of its application possibilities in accordance with the recommendations. The operating instructions contain important information on how to operate the machine safely, professionally and economically, how to avoid danger, costly repairs, reduce downtimes and how to increase reliability and service life of the machine. In addition to the safety regulations in the operating instructions, you have to meet the applicable regulations that apply for the operation of the machine in your country.

Keep the operating instructions package with the machine at all times and store it in a plastic cover to protect it from dirt and moisture. Read the instruction manual each time before operating the machine and carefully follow its information.

The machine can only be operated by persons who were instructed concerning the operation of the machine and who are informed about the associated dangers. The minimum age requirement must be complied with.

In addition to the safety instructions contained in this operating manual and the specific regulations of your country, the technical rules generally accepted for the operation of machines of the same type must be observed.

We accept no liability for damage or accidents which arise due to non-observance of these instructions and the safety information.

3. Layout (Fig. 1-19)

1. On/Off switch
2. Slide block
3. Push stick
4. Hand crank
5. Chip extractor
6. Parallel stop
7. Clamping lever
8. Mounting for planing knife cover
9. Setting knob for the chip depth
10. Workpiece support
11. Rubber foot
12. Planing knife cover
13. Feed table
14. Planing table
15. Blade adjustment block
16. Allen wrench - small
17. Open-ended spanner
18. Scale infeed (Fig.3)
19. Pointer infeed (Fig.3)
20. Thicknessing table
21. Blade
22. Latch
23. Knife block
24. Anti-kick claws
25. Mounting with knife cover plate (Fig.5)
26. Allen wrench - medium
27. Chip extractor adapter \varnothing 100 mm
28. Allen wrench - large
29. Scale thickness plane (Fig.6)
30. Pointer thickness plane (Fig.6)
31. Locking screw
32. Knurled screw
- 32.1 Locknut
- 32.2 Washer
33. Locking screw
- 33.1 Washer
34. Fixing screw chip extractor
35. Overload switch
36. Washer
37. Allen screw
38. Angle scale parallel stop (Fig.5)
39. Angle pointer parallel stop (Fig.5)
40. Blade covering plate
- 40.1 Hexagon socket screw
- 40.2 Washer

4. Scope of delivery

- Plane (1x)
- Push stick (1x)
- Slide block (2x)
- Open-ended wrench (1x)
- Allen wrench, small (1x)
- Allen wrench, medium (1x)
- Allen wrench, large (1x)
- Rubber foot (4x)
- Washer (4x)
- Allen key (4x)
- Original operating instructions (1x)

- Blade adjustment block (1x)
- Hand crank (1x)
- Locking screw (1x)
- Washer Locking screw (1x)
- Chip extractor adapter (1x)
- Chip extractor (1x)
- Parallel stop (1x)
- Planing knife cover (1x)
- Knife covering plate (1x)
- Allen screw (2x)
- Spring ring (2x)
- Washer large (1x)
- Hexagon nut, self-locking (1x)

5. Intended use

The surfacing and thicknessing plane is designed for the surfacing and thicknessing of all types of whole pieces of square, rectangular or chamfered converted timber.

The machine is to be used only for its prescribed purpose.

⚠ WARNING!

The following work must not be carried out:

- Insert work (in other words any work which does not extend over the full length of the workpiece)
- Recesses, tenons or cut-outs
- Planing highly warped timber in which there is inadequate contact with the feed bench.

⚠ The protective equipment on the appliance is strictly prohibited to be disassembled, changed, used in conflict with the designation and it is prohibited to attach any protective equipment of other manufacturers.

The bridge guard must not be removed during machining. The unused part of the blade shaft must be covered.

Requirements for operating staff

The appliance may only be operated and maintained by persons familiarised with it and informed about possible risks.

Never let children work with the appliance.

Never let adults work with the appliance unless they have been properly trained.

The operating staff must carefully read the Operating Instructions before using the appliance.

Qualification:

Apart from the detailed instructions by a professional, no special qualification is necessary for appliance using.

Minimum age:

Persons over 18 years of age can only work on the appliance. An exception includes youngsters trained in order to reach knowledge under supervision of the trainer during occupational education.

Local regulations may stipulate the minimum age of the user.

Training:

Using the appliance only requires corresponding training by a professional or the Operating Instructions. No special training is necessary.

The equipment is to be used only for its prescribed purpose. Any other use is deemed to be a case of misuse.

The user / operator and not the manufacturer will be liable for any damage or injuries of any kind caused as a result of this.

Please note that our equipment has not been designed for use in commercial, trade or industrial applications. Our warranty will be voided if the equipment is used in commercial, trade or industrial businesses or for equivalent purposes.

6. Safety information

General Safety Instructions

Warning!

When using electric tools basic safety precautions should always be followed to reduce the risk of fire, electric shock and personal injury including the following.

Read all these instructions before attempting to operate this product and save these instructions.

Safe operation

1. Keep work area clear
 - Cluttered areas and benches invite injuries.
2. Consider work area environment
 - Do not expose tools to rain.
 - Do not use tools in damp or wet locations.
 - Keep work area well lit.
 - Do not use tools in the presence of flammable liquids or gases.
3. Guard against electric shock
 - Avoid body contact with earthed or grounded surfaces (e.g. pipes, radiators, ranges, refrigerators).
4. Keep other persons away
 - Do not let persons, especially children, not involved in the work touch the tool or the extension cord and keep them away from the work area.
5. Store idle tools
 - When not in use, tools should be stored in a dry locked-up place, out of reach of children.
6. Do not force the tool
 - It will do the job better and safer at the rate for which it was intended.
7. Use the right tool
 - Do not force small tools to do the job of a heavy duty tool.
 - Do not use tools for purposes not intended; or example do not use circular saws to cut tree limbs or logs.
8. Dress properly
 - Do not wear loose clothing or jewellery, they can be caught in moving parts.
 - Non-skid footwear is recommended when working outdoors.
 - Wear protective hair covering to contain long hair.

9. Use protective equipment
 - Use safety glasses.
 - Use face or dust mask if working operations create dust.
10. Connect dust extraction equipment
 - If the tool is provided for the connection of dust extraction and collecting equipment, ensure these are connected and properly used.
11. Do not abuse the cord
 - Never yank the cord to disconnect it from the socket. Keep the cord away from heat, oil and sharp edges.
12. Secure work
 - Where possible use clamps or a vice to hold the work. It is safer than using your hand.
13. Do not overreach
 - Keep proper footing and balance at all times.
14. Maintain tools with care
 - Keep cutting tools sharp and clean for better and safer performance.
 - Follow instruction for lubricating and changing accessories.
 - Inspect tool cords periodically and if damaged have them repaired by an authorized service facility.
 - Inspect extension cords periodically and replace if damaged.
 - Keep handles dry, clean and free from oil and grease.
15. Disconnect tools
 - When not in use, before servicing and when changing accessories such as blades, bits and cutters, disconnect tools from the power supply.
16. Remove adjusting keys and wrenches
 - Form the habit of checking to see that keys and adjusting wrenches are removed from the tool before turning it on.
17. Avoid unintentional starting
 - Ensure switch is in "off" position when plugging in.
18. Use outdoor extension leads
 - When the tool is used outdoors, use only extension cords intended for outdoor use and so marked.
19. Stay alert
 - Watch what you are doing, use common sense and do not operate the tool when you are tired.
20. Check damaged parts
 - Before further use of tool, it should be carefully checked to determine that it will operate properly and perform its intended function.
 - Check for alignment of moving parts, binding of moving parts, breakage of parts, mounting and any other conditions that may affect its operation.
 - A guard or other part that is damaged should be properly repaired or replaced by an authorized service centre unless otherwise indicated in this instruction manual.
 - Have defective switches replaced by an authorized service centre.
 - Do not use the tool if the switch does not turn it on and off.

21. WARNING!

- The use of any accessory or attachment other than one recommended in this instruction manual may present a risk of personal injury.

22. Have your tool repaired by a qualified person
 - This electric tool complies with the relevant safety rules. Repairs should only be carried out by qualified persons using original spare parts, otherwise this may result in considerable danger to the user.

This appliance is not intended for use by persons (including children) with reduced physical, sensory or mental capabilities, or lack of experience and knowledge, unless they have been given supervision or instruction concerning use of the appliance by a person responsible for their safety. Children should be supervised to ensure that they do not play with the appliance.

Special safety instructions

- If the planer shaft blocked when working by excessive feed force or clamping the work piece, turn off the device and disconnect it from the mains plug. Remove the workpiece and make sure that the planer shaft runs freely. Turn the power on, and run the operation again with reduced feed force.
- Do not use blunt knives. Risk of kick-back.
- The cutter block must be fully covered.
- Use a push stick to plane any short workpieces.
- Take additional safety precautions if you are planing any narrow workpieces. It may be necessary to use lateral pressure equipment and springloaded covers to ensure that you can work in safety.
- The machine is not suitable for cutting rebates.
- The anti-kick safeguard and the infeed roller must be inspected at regular intervals.
- Machines fitted with a sawdust extractor and extractor hoods must be connected to the devices concerned. The type of material used can have a negative influence on the dust generated.
- The machine is designed exclusively for the cutting of wood and similar materials.
- The knife must be replaced immediately once it becomes worn down by 5%.
- If a push stick is not used there may be a risk of serious danger. The push stick should always be kept at the machine when not used.
- There is a greater risk of danger when small workpieces are fed in by hand. Always observe the manufacturer's instructions on the use of the push stick.
- If the safety covers, infeed table or mesh are incorrectly aligned they could lead to uncontrollable situations.
- Damaged or soiled workpieces may cause a risk of danger. Never use metal parts in the machine or any materials which can fracture or shatter. Risk of injury!
- To cut long workpieces, always place them on a mobile table or similar type of supporting equipment. Otherwise there is a risk that you may lose control over the workpiece.
- The machine is only suitable for planing and thickening.
- Wear suitable protective clothing when working with the machine:
 - ear protection to prevent damage to your ears,
 - a breathing mask to avoid the risk of inhaling hazardous particles of dust,
 - safety gloves to avoid injuries from sharp edges or knives,
 - safety goggles to avoid eye injuries from flying parts.

- It is imperative that the following situations are avoided at all times: Premature interruption of the cutting operation (planing cuts which do not complete the entire length of the workpiece; planing of uneven pieces of wood which do not lie flat on the infeed table).
- **Important!** If the primary mains connection is in a poor condition there is a risk of short-circuits when the machine is switched on. This may also affect other functions (e.g. the lighting up of indicator lamps). Should there be any faults in the primary mains connection, please contact your local electricity supplier to advice and information.

Warning!

This electric tool generates an electromagnetic field during operation. This field can impair active or passive medical implants under certain conditions. In order to prevent the risk of serious or deadly injuries, we recommend that persons with medical implants consult with their physician and the manufacturer of the medical implant prior to operating the electric tool.

7. Residual risks

Even when the machine is used as prescribed it is still impossible to eliminate certain residual risk factors. There is a risk of the following injuries in connection with the required operation of the machine:

- **⚠ Warning! Danger of injury** of fingers and hands by contact with the blade shaft at uncovered areas when changing tools. These can also be crushed by opening the guard
- Eye injuries
- on the infeed and discharge opening by
- dangerous recoil
- Danger from current if the electric cables have not been connected correctly.
- harmful wood duct may be generated if operated without an extractor or chip bag.
- by catapulted parts
- Metal parts in the workpiece can blunt or destroy the blades.
- Lung damage if no suitable protective dust mask is used.

⚠ Warning! Hearing damage!

A longer stay in the immediate vicinity of the running unit may cause hearing damage.

Wear ear protectors!

Despite the observance of the operating instructions there still may be some hidden residual risks.

Emergency procedure

Conduct a first-aid procedure adequate to the injury and summon qualified medical attendance as quickly as possible.

Protect the injured person from further harm and calm them down. For the sake of eventual accident, in accordance with DIN 13164, a workplace has to be fitted with a first-aid kit. It is essential to replace any used material in the first-aid kit immediately after it has been used. If you seek help, state the following pieces of information:

1. Accident site
2. Accident type
3. Number of injured persons
4. Injury type(s)

8. Technical data

AC motor:	230-240V ~ 50 Hz
Power P:	1500 W
Protection type:	IP20
Max. workpiece width:	204 mm
Max. workpiece height at thickness opening:	120 mm
Surfacing plane table:	370 x 212 mm
Thicknessing table:	270 x 204 mm
Thicknessing feeding speed:	6 m/min
Idle speed of cutter block:	9000 min ⁻¹
Max. planing cross-cutting depth:	2 mm
Max. thicknessing cross-cutting depth:	2 mm
Max. angle of the parallel stop:	45°
Sawdust extractor:	Ø 100 mm
Weight:	27 kg

Sound

Sound values were measured in accordance with EN 61029.

Sound pressure level L_{pA}	92,9 dB(A)
Uncertainty K_{pA}	3 dB
Sound power level L_{WA}	105,9 dB(A)
Uncertainty K_{WA}	3 dB

Wear ear-muffs.

The impact of noise can cause damage to hearing.

Keep the noise emissions and vibrations to a minimum!

- Only use appliances which are in perfect working order.
- Service and clean the appliance regularly.
- Adapt your working style to suit the appliance.
- Do not overload the appliance.
- Have the appliance serviced whenever necessary.
- Switch the appliance off when it is not in use.

9. Unpacking

- Open the packaging and remove the device carefully.
- Remove the packaging material as well as the packaging and transport bracing (if available).
- Check that the delivery is complete.
- Check the device and accessory parts for transport damage.
- If possible, store the packaging until the warranty period has expired.

ATTENTION!

The device and packaging materials are not toys! Children must not be allowed to play with plastic bags, film and small parts! There is a risk of swallowing and suffocation!

10. Work preparation / operation

Before each use, check the following:

- Proper function of the on and off button, incl. the emergency switch (if available).
- **Locked disconnected protective equipment (D1,D2)**
by gradual opening of every separating protective equipment to be able to turn the machine off and checking that the machine cannot be turned on whenever the protective equipment is open
- **Brake**
by means of a function test to establish whether the braking process takes place within the specified braking time and, if the machine is fitted with a mechanical brake, that the brake must be tested each time the overload guard is tripped
- **Anti-kick claws (24)**
at least once per shift by a visual inspection to establish that they are in good working order, for example, that the contact surface has not been damaged by impacts and that the anti-kick claws (24) fall back without hindrance due to their own weight;
- **Planing blades**
for signs of damage and to ensure they are positioned correctly.

The machine may only be used if all these conditions are satisfied.

Use only well sharpened and maintained blades. Use only blades that are designed for the machine.

Use pusher wood or sticks which are in perfect condition for machining short workpieces.

Connect the machine to a dust and chip extractor.

Check that the stop is secure before starting the machining work.

Ensure that you can maintain your balance at all times. Stand to the side of the machine.

Whilst the machine is running keep your hands at a safe distance from the cutting roller and from the point at which the chips are discharged.

Do not start the planing work until the cutting roller has reached the required speed.

Also ensure that the workpiece does not contain any cables, wires, cords or the like. Do not machine any wood which has lots of knots or knot holes.

Secure long workpieces to prevent them tipping over at the end of the planing process. Use roller stands, for example, or similar devices for this purpose.

Removing sawdust and chippings from the machine when running is strictly prohibited.

Switch off the machine immediately if it jams. Pull out the mains plug and remove the jammed workpiece.

Set the smallest cutting size after use to prevent the risk of injury.

⚠ Caution!

The machine must be secured to the floor / countertop using suitable screws / screw clamps since otherwise there is a risk that it will tip over. (Fig.19)

- Before you connect the equipment to the mains supply make sure that the data on the rating plate are identical to the mains data.
- **⚠ Warning!** Before cleaning~, adjustment~, maintenance~ or repair work, disconnect the power cord from the main power supply!
- Check at regular intervals that the knife (21) and latch (22) are firmly attached in the knife block (23). (Figure 17)
- The knives (21) must not project more than a maximum of 1.1 mm out of the knife block (23). (Figure 18)
- Make sure that the anti-kick claws (24) work correctly. (Figure 15)
- Always wear eye protection.
- Never cut concavities, tenons or shapes.
- All covers and safety devices have to be properly fitted before the machine is switched on.
- It must be possible for the planing knife to run freely.

11. Assembly

11.1 Planing knife cover (Figure 1-3)

- Place the holder for the planing knife cover (8) on the left-hand side of the planing table (14) so that the pin and grub screw engage in the two holes.
- Fasten the bracket for the planing blade cover (8) with the washer (32.2) and locknut (32.1) supplied (Fig. 1a).
- The bracket for the planing blade cover (8) is secured with the locking screw (33).
- Loosen the knurled screw (32).
- Slide the planing blade cover (12) such that the complete cutter block (23) is covered.
- Tighten the knurled screw (32) again

11.2 Rubber feet (Figure 1-2)

- Secure the four rubber feet (11) to the bottom side of the equipment using the Allen screws (37) and washers (36) supplied.

11.3 Parallel stop (Figure 4/5)

- Fit the bracket (25) on the take-off table (14).
- Make sure that the holes on the bracket (25) are flush with the internal threads in the take-off table (14).
- Secure the bracket (25) to the take-off table (14) using the two hexagon socket screws (40.1) and washers (40.2) provided.

12. Installation

⚠ Important!

The surfacing and thickening plane has been specially designed for planing solid wood. High alloy knives (21) are used for this purpose. The contact surface of the workpiece must be flat for thickening. If larger or heavier workpieces are processed, it is necessary to fasten the machine to the support surface (e.g. with the thread in the machine base) or using screw clamps (Fig. 19).

- The ON/OFF switch (1) is on the left-hand side of the machine. Press the green key "I" to switch on the machine. Press the red key "O" to switch off the machine.
- The machine is fitted with an overload switch (35) to protect the motor. In the event of an overload, the machine will cut out automatically. After a short time, the overload switch (35) can be reset again.
- To work on long workpieces, use roller tables or a similar supporting arrangement. Such optional units are available from your local DIY stores. They must be placed at the entry and exit ends of the plane. Their height must be adjusted such that the workpiece is horizontal when it is fed into and out of the machine.

12.1 Surfacing

⚠ Important!

Pull out the power plug before performing any maintenance, cleaning and adjusting work.

Use the sliding blocks (2) and push stick (3) during all work.

12.1.1 Adjustment (Figure 1/3/5)

- Turn the adjustment knob for cutting depth (9) to set the height of the feed table (13). The set cutting depth can be read off the scale (18).
- Loosen the parallel stop (6) with the clamp lever (7).
- Set the required angle. The set angle can be read off the scale (38).
- Secure the parallel stop (6) with the clamp lever (7) again after making the setting.

Observe the maximum surface planing cutting depth (see "8. Technical data")

12.1.2 Fitting the chip extractor (Figure 6-8/16)

- Attach the extraction system adapter \varnothing 100 mm (27) to the connection for a sawdust extractor (5).
- Remove the pre-mounted nut and washer from the grub screw on the chip extractor (5).
- Fit the hand crank (4) to the post on the planing table (14).
- Turn the hand crank (4) counter-clockwise to move the thickening table (20) to its lowest position.
- Place the chip extractor (5) on the thickening table (20). (Fig. 7).
- Turn the crank handle (4) clockwise until the chip extractor (5) is firmly secure and the recess (C) is on the safety switch (D2).
- Attach the chip extractor (5) onto the thickener table (20). Re-fit the de-mounted washer and nut onto the chip extractor grub screw (5).
- Connect the plane to a chip extraction system (not supplied).

12.1.3 Surfacing mode (Figure 9/10)

Attention! Watch out the right mounting of the chip extractor (point 12.1.2)

• Narrow workpieces see fig. 9:

Open the knurled screw (32) and slide the planer blade cover (12) as far as the width of the workpiece requires. Then tighten the knurled screw (32) again.

• Width, flat workpieces see fig. 10

Open the star grip screw (33) and set the height of the planing blade cover (12) to the thickness measurement of the workpiece. The planer blade cover (12) covers the entire blade roller! Tighten the star knob nut (33) again.

- Connect the mains plug to the mains lead.
- Press the green button "I" to start the plane.
- Place the workpiece you wish to plane on the feed table (13).
- Hold the slide blocks (2) with both hands and slide the workpiece forwards towards the planing table (14) over the knives (21).
- When you have finished work, switch off the machine. To do this, press the red button "O".
- Then disconnect the machine from the mains supply.
- Remove the chips and dust from the feed table (13), planing table (14) and knife block (23) after the machine has reached a complete standstill.
- Return the planing knife cover (12) to its original position.

12.2 Thickening

⚠ Important!

Pull out the power plug before performing any maintenance, cleaning and adjusting work.

12.2.1 Adjustment (Figure 13)

- Place the crank handle (4) on the spindle and turn it to adjust the thickening table (20) to the required height. The set angle can be read off the scale (29).
- It is important here to adjust the height of the thickener table (20) from bottom to top, i.e. initially crank the thickener table (20) further down (approx. 5 mm) than the desired height. Then crank the thickener table (20) upwards to the desired height.

Observe the maximum thickener cutting depth (see "8. Technical data")

12.2.2 Fitting the chip extractor (Figure 8, 11-13, 16)

- Undo the locking knob (32) and pull the planing knife cover (12) forwards as far as possible.
- Place the chip extractor (5) on the planing table (14). Ensure that the stop pins and the securing screw (34) are in the appropriate holes and are engaged in the internal threads on the planing table (14) and that the recess (B) is on the safety switch (D1).
- Turn the securing screw (34) until the chip extractor (5) is secure.
- Attach the extraction system adapter \varnothing 100 mm (27) to the connection for a sawdust extractor (5).
- Connect the plane to a chip extraction system (not supplied).

12.2.3 Thicknessing mode (Figure 11/13/17)

Attention! Watch out the right mounting of the chip extractor (point 12.2.2).

- Connect the mains plug to the mains lead.
- Press the green button "I" to start the plane.
- Place a workpiece on the thicknessing table (20).
- Guide the workpiece towards the feed table (13). (Pay attention to the direction of the arrow, which also symbolizes the working direction.)
- When you have finished work, switch off the machine. To do this, press the red button "0". Then disconnect the machine from the mains supply.
- Remove the chips and dust from the thicknessing table (20) and knife block (23) after the machine has reached a complete standstill.
- Use the pull-out workpiece support (10) for long workpieces.

13. Cleaning, maintenance and ordering of spare parts

13.1 General maintenance measures

Wipe chips and dust off the machine from time to time using a cloth. In order to extend the service life of the tool, oil the rotary parts once monthly. Do not oil the motor.

When cleaning the plastic do not use corrosive products.

⚠ Warning!

Before cleaning~, adjustment~, maintenance~ or repair work, disconnect the power cord from the main power supply!

13.2 Cleaning

- Keep all safety devices, air vents and the motor housing free of dirt and dust as far as possible. Wipe the equipment with a clean cloth or blow it with compressed air at low pressure.
- We recommend that you clean the device immediately each time you have finished using it.
- Clean the equipment regularly with a moist cloth and some soft soap. Do not use cleaning agents or solvents; these could attack the plastic parts of the equipment. Ensure that no water can seep into the device. The ingress of water into an electric tool increases the risk of an electric shock.
- The sawdust ejection and/or dust exhauster should be cleaned at regular intervals.
- Never spray water on the machine!

13.2 Maintenance (Figure 1/15)

If maintenance work is required, also observe the regular maintenance periods under "17. Troubleshooting".

13.2.1 Machine

Lubricate the following parts periodically after around 10 hours of service:

- Bearings for the feed/discharge rollers and anti-kick claws (24)
- Bearings on the belt roller and pulley
- Grub screws to adjust the height of the thicknessing table (20)

Use only dry lubricant.

The feed table (13), planing table (14), thicknessing table (20), feed/discharge rollers and anti-kick claws (24) must be kept free of resin at all times. Soiled feed/discharge rollers or anti-kick claws (24) must be cleaned without delay. To prevent the motor overheating, the dust that accumulates in the ventilation openings must be removed at regular intervals. Improve the smooth running of the tables by applying lubricant at regular intervals.

13.2.2 Cutting tool

Resin must be cleaned off the knife (21), latch (22) and knife block (23) at regular intervals. Clean these components with an appropriate resin remover.

13.2.3 Changing the knives (Figure 17/18)

⚠ Important!

Always pull the mains plug before changing the knives.

- Remove the parallel stop following the instructions in 11.1 in reverse.
- Pull the planing knife cover (12) forwards as far as possible so that the entire knife block (23) is exposed.
- Undo the clamp screws (A) by turning them clockwise using the open-ended spanner (17) supplied.
- Turn the knife block (23) so that the latch (22) can be pulled out with the knife (21).
- Clean all the relevant parts and the knife slots in the knife block (23).
- Fit the latch (22) with the new knife (21) and align them with the side of the knife block.
- Place the blade adjustment block (15), as shown in Figure 18, on the knife block. Make sure that the knife (21) touches both sides of the blade adjustment block (15).
- Tighten the clamp screws (A) using the openended spanner (17) supplied.
- Return the planing knife cover (12) to its original position so that the knife (21) is covered.

⚠ Important!

Only use knives which are recommended by the manufacturer for this equipment. If you use other knives there is a risk of injuries due to lack of control.

Avoid over-tightening and the possibility of the thread becoming detached. If the latch (22) or the screws have worn out threads they must be immediately replaced.

13.3 Ordering replacement parts:

Please quote the following data when ordering replacement parts;

- Type of machine
- Article number of the machine
- Identification number of the machine
- Replacement part number of the part required

Repairs and works specified in these Instructions may only be performed by qualified authorised staff.

Service information

Please note that the following parts of this product are subject to normal or natural wear and that the following parts are therefore also required for use as consumables.

Wear parts:*

- motor drive belt
- carbon brushes
- planer blades

* Not necessarily included in the scope of delivery!

14. Storage

Store the device and its accessories in a dark, dry and frost-proof place that is inaccessible to children. The optimum storage temperature is between 5 and 30 °C.

Store the electrical tool in its original packaging.

Cover the electrical tool in order to protect it from dust and moisture.

Store the operating manual with the electrical tool.

15. Electrical Connection

⚠ WARNING! Electric shock! There is a risk of an injury caused by electric shock!

Defective cable or plug may cause electric shock.

Avoid body contact with earth parts to protect yourself from electric shocks.

⚠ Operation is only allowed with a safety switch against stray current (RCD max. stray current of 30mA).

Insert the plug of the electrical cable in a socket of suitable shape, voltage and frequency complying with current regulations. Do not pull the service cable to pull the plug out of socket.

The electric motor is connected in a ready-to-operate state. The connection corresponds to the relevant VDE and DIN regulations. The mains connection at the customer's work place and the extension cable used must correspond to these regulations.

- The product meets the requirements of EN 61000-3-11 and is subject to special connection conditions. This means that use of the product at any freely selectable connection point is not allowed.
- Given unfavorable conditions in the power supply the product can cause the voltage to fluctuate temporarily.
- The product is intended solely for use at connection points that a) do not exceed a maximum permitted supply impedance „Z“, or b) have a continuous current-carrying capacity of the mains of at least 100 A per phase.
- As the user, you are required to ensure, in consultation with your electric power company if necessary, that the connection point at which you wish to operate the product meets one of the two requirements, a) or b), named above.

Important information

In the event of an overloading the motor will switch itself off. After a cool-down period (time varies) the motor can be switched back on again.

Faulty electrical connecting leads

Insulation damage often occurs at electrical connecting leads.

Causes include:

- Pressure marks caused when connecting leads are run through windows or the cracks of doors.
- Folds caused by the improper attachment of running of the connecting leads.
- Cuts resulting from the crossing of the connecting lead.
- Insulation damages caused by the ripping out of the connecting lead from the wall socket.
- Cracks due to the ageing of the insulation.

Faulty electrical connecting leads such as these may not be used and are highly dangerous due to the insulation damage. Check electrical connecting leads regularly for damage. Ensure that the connecting lead is not attached to the mains supply when you are checking it.

Electrical connecting leads must correspond to the relevant VDE and DIN regulations. Only use connection cables of the same designation.

The type designation must be printed on the connecting lead by regulation.

If it is necessary to replace the connection cable, this must be done by the manufacturer or their representative to avoid safety hazards.

AC motor

- The supply voltage must be 230 volt ~ / 50 Hz.
- Extension leads up to 25 m in length must have a cross-section of 1.5 mm², > 25 m length / 2,5 mm².

Connections and repairs of electrical equipment may only be performed by a qualified electrician.

Please give the following information if you have any enquiries:

- Kind of current
- Machine type label data
- Data on the main label

16. Disposal and recycling

The equipment is supplied in packaging to prevent it from being damaged in transit. The raw materials in this packaging can be reused or recycled.

The equipment and its accessories are made of various types of material, such as metal and plastic. Defective components must be disposed of as special waste. Ask your dealer or your local council.



The packaging is wholly composed of environmentally-friendly materials that can be disposed of at a local recycling centre.

Contact your local refuse disposal authority for more details of how to dispose of your worn-out electrical devices.

Old devices must not be disposed of with household waste!



This symbol indicates that this product must not be disposed of together with domestic waste in compliance with the Directive (2012/19/EU) pertaining to waste electrical and electronic equipment (WEEE). This product must be disposed of at a designated collection point. This can occur, for example, by handing it in at an authorised collecting point for the recycling of waste electrical and electronic equipment. Improper handling of waste equipment may have negative consequences for the environment and human health due to potentially hazardous substances that are often contained in electrical and electronic equipment. By properly disposing of this product, you are also contributing to the effective use of natural resources. You can obtain information on collection points for waste equipment from your municipal administration, public waste disposal authority, an authorised body for the disposal of waste electrical and electronic equipment or your waste disposal company.

17. Troubleshooting

Fault	Possible cause	Remedy
Machine cannot be switched on.	No power supply. Carbon brush worn. Chip extractor not mounted	Check power supply. Take machine to your service point.
Machine does not work or stops suddenly	Power cut Motor or switch defective Check microswitch	Check fuse, check overload switch on machine. Have the motor or switch checked by an electrician. Fit the chip extractor hood so that the microswitch is pressed. Check fuses. Due to the integrated lowvoltage protection, the machine does not restart automatically. Upon return of the voltage, the machine must be switched on again.
Machine stops during planing.	Planing blade blunt/worn Overload switch has tripped Check microswitch Too much chip removal Too fast feed	Replace or sharpen blade Switch on the motor again once it has cooled Fit the chip extractor hood or bench lock so that the microswitch is pressed. Reduce chip removal. Reduce infeed speed.
Workpiece jams during thickening	Cutting depth too great	Reduce cutting depth and machine the workpiece in several passes
Speed decreases when planing	Too much chip removal Too fast feed Blunt knives.	Reduce chip removal. Reduce infeed speed. Replace knives.
Unsatisfactory surface finish	Planing blade blunt/worn Planing blade filled with chips Uneven feed	Replace or sharpen blade Remove chips Feed the workpiece with constant pressure and at reduced speed
Machined surface too rough	Workpiece contains too much moisture	Dry workpiece
Machined surface cracked	Workpiece was machined against the grain Too much material planed at one pass	Machine the workpiece from the opposite direction Machine the workpiece in several passes
Workpiece speed too low during thickening	Workpiece was machined against the grain Too much material planed at one pass	Clean bench top and apply a thin coating of lubricant wax Repair transport rollers Set the lever for the thickening setting to the top position
When thickening, chip ejection obstructed (without dust extractor).	Too much chip removal Blunt knives. Wood too humid.	Reduce chip removal. Replace knives Dry workpiece
When surface planing, chip ejection obstructed (without dust extractor)	Too much chip removal Too fast feed Blunt knives. Wood too humid.	Reduce chip removal. Reduce infeed speed. Replace knives. Dry workpiece
With surface planing and thickening, chip ejection obstructed (with dust extractor).	Suction performance too weak.	Use a dust extractor unit having an airflow rate at the suction connection of at least 20 m/s.
Optional accessories		
		HSS-planer blades Two-pieces set Item number: 3902202709 EAN: 4046664042655

Regular servicing period		Before any start-up	If necessary	Once a week	After 6 months
Check that the planing blade is in perfect condition	Inspection	X			
	Change		X		X
Check the function of the safety equipment	Inspection	X			
	Change		X		
Clean dust and chips off the machine	Clean	X			
Check the drive belt to ensure it has the correct tension and is in good condition or not worn	Inspection		X		
	Change				
Oil or grease all moving connecting parts				X	X

18. Warranty certificate

Dear Customer,

All of our products undergo strict quality checks to ensure that they reach you in perfect condition. In the unlikely event that your device develops a fault, please contact our service department at the address shown on this guarantee card. Of course, if you would prefer to call us then we are also happy to offer our assistance under the service number printed below. Please note the following terms under which guarantee claims can be made:

- These guarantee terms cover additional guarantee rights and do not affect your statutory warranty rights. We do not charge you for this guarantee.
- Our guarantee only covers problems caused by material or manufacturing defects, and it is restricted to the rectification of these defects or replacement of the device. Please note that our devices have not been designed for use in commercial, trade or industrial applications. Consequently, the guarantee is invalidated if the equipment is used in commercial, trade or industrial applications or for other equivalent activities. The following are also excluded from our guarantee: compensation for transport damage, damage caused by failure to comply with the installation/assembly instructions or damage caused by unprofessional installation, failure to comply with the operating instructions (e.g. connection to the wrong mains voltage or current type), misuse or inappropriate use (such as overloading of the device or use of non-approved tools or accessories), failure to comply with the maintenance and safety regulations, ingress of foreign bodies into the device (e.g. sand, stones or dust), effects of force or external influences (e.g. damage caused by the device being dropped) and normal wear resulting from proper operation of the device.

The guarantee is rendered null and void if any attempt is made to tamper with the device.

- The guarantee is valid for a period of 3 years starting from the purchase date of the device. Guarantee claims should be submitted before the end of the guarantee period within two weeks of the defect being noticed. No guarantee claims will be accepted after the end of the guarantee period. The original guarantee period remains applicable to the device even if repairs are carried out or parts are replaced. In such cases, the work performed or parts fitted will not result in an extension of the guarantee period, and no new guarantee will become active for the work performed or parts fitted. This also applies when an on-site service is used.
- In order to assert your guarantee claim, please contact the service partner shown below. If the complaint is within the guarantee period, we will provide you with a return slip, with which you can return your defective device free of charge to us. It would help us if you could describe the nature of the problem in as much detail as possible. If the defect is covered by our guarantee then your device will either be repaired immediately and returned to you, or we will send you a new device.

Of course, we are also happy offer a chargeable repair service for any defects which are not covered by the scope of this guarantee or for units which are no longer covered. To take advantage of this service, please send the device to our service address.

Service-Hotline (GB):

+800 4003 4003
(0,00 EUR/Min.)

Service-Email (GB):

service.GB@schepach.com

Service Address (GB):

Forest Park & Garden
Coed Court, Taffsmead Road
Treforest, Ind. Estate, Pontypridd CF375SW



At www.lidl-service.com you can download this and many more manuals, product videos plus installation software.

The QR code takes you directly to the Lidl service page (www.lidl-service.com) and you can open your operating manual by entering the article number (IAN) 332945_1907.

CE - Konformitätserklärung

Originalkonformitätserklärung



scheppach Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschinen GmbH, Günzburger Str. 69, D-89335 Ichenhausen

DE	erklärt folgende Konformität gemäß EU-Richtlinie und Normen für den Artikel	PL	deklaruje, że produkt jest zgodny z następującymi dyrektywami UE i normami
GB	hereby declares the following conformity under the EU Directive and standards for the following article	LT	pareiškia, taip atitiktis pagal ES direktyvos ir standartai šį straipsnį
FR	déclare la conformité suivante selon la directive UE et les normes pour l'article	HU	az EU-irányelv és a vonatkozó szabványok szerinti következő megfeleloségi nyilatkozatot teszi a termékre
IT	dichiara la seguente conformità secondo le direttive e le normative UE per l'articolo	SI	izjavlja sledeco skladnost z EU-direktivo in normami za artikel
ES	declara la conformidad siguiente según la directiva la UE y las normas para el artículo	CZ	prohlašuje následující shodu podle smernice EU a norem pro výrobek
PT	declara o seguinte conformidade com a Directiva da UE e as normas para o seguinte artigo	SK	prehlasuje nasledujúcu zhodu podľa smernice EU a noriem pre výrobok
DK	erklærer hermed, at følgende produkt er i overensstemmelse med nedenstående EU-direktiver og standarder	HR	ovime izjavljuje da postoji skladnost prema EU-smjernica i normama za sljedece artikle
NL	verklaart hierbij dat het volgende artikel voldoet aan de daarop betrekking hebbende EG-richtlijnen en normen	RS	potvrđuje sledeću usklađenost prema smernicama EZ i normama za artikal
FI	vakuuttaa täten, että seuraava tuote täyttää alla esitettyt EU-direktiivit ja standardit	RO	declară următoarea conformitate corespunzător directivelor și normelor UE pentru articolul
SE	försäkras härmed följande överensstämmelse enligt EU-direktiv och standarder för följande artikeln	BG	декларира съответното съответствие съгласно Дирек-тива на ЕС и норми за артикул

Marke / Brand:

scheppach

Art.-Bezeichnung / Article name:

ABRICHT- / DICKENHOBELMASCHINE - HMS850

Art.-Nr. / Art. no.:

5902204974; 5902204976; 5902204977; 5902204979; 59022049915

Ident.-Nr. / Ident. no.:

01001 - 03667

<input type="checkbox"/> 2014/29/EU	<input type="checkbox"/> 2004/22/EC	<input type="checkbox"/> 89/686/EC_96/58/EC	<input type="checkbox"/> 2000/14/EC_2005/88/EC
<input checked="" type="checkbox"/> 2014/35/EU	<input type="checkbox"/> 2014/68/EU	<input type="checkbox"/> 90/396/EC	Annex V
<input checked="" type="checkbox"/> 2014/30/EU	<input checked="" type="checkbox"/> 2011/65/EU*		Annex VI Noise: measured L_{WA} = xx dB(A); guaranteed L_{WA} = xx dB(A) P = xx KW; L/Ø = cm Notified Body: Notified Body No.:
<input checked="" type="checkbox"/> 2006/42/EC			<input type="checkbox"/> 2010/26/EC
<input checked="" type="checkbox"/> Annex IV Notified Body: TÜV SÜD Product Service GmbH, Ridlerstraße 65. D-80339 München, Germany Notified Body No.: M6A 16 09 1128 4110 Certificate No.: 0123			Emission. No:

Standard references:

EN 61029-1; EN 61029-2-3; EN 55014-1; EN 55014-2; EN 61000-3-2; EN 61000-3-11;

Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller.

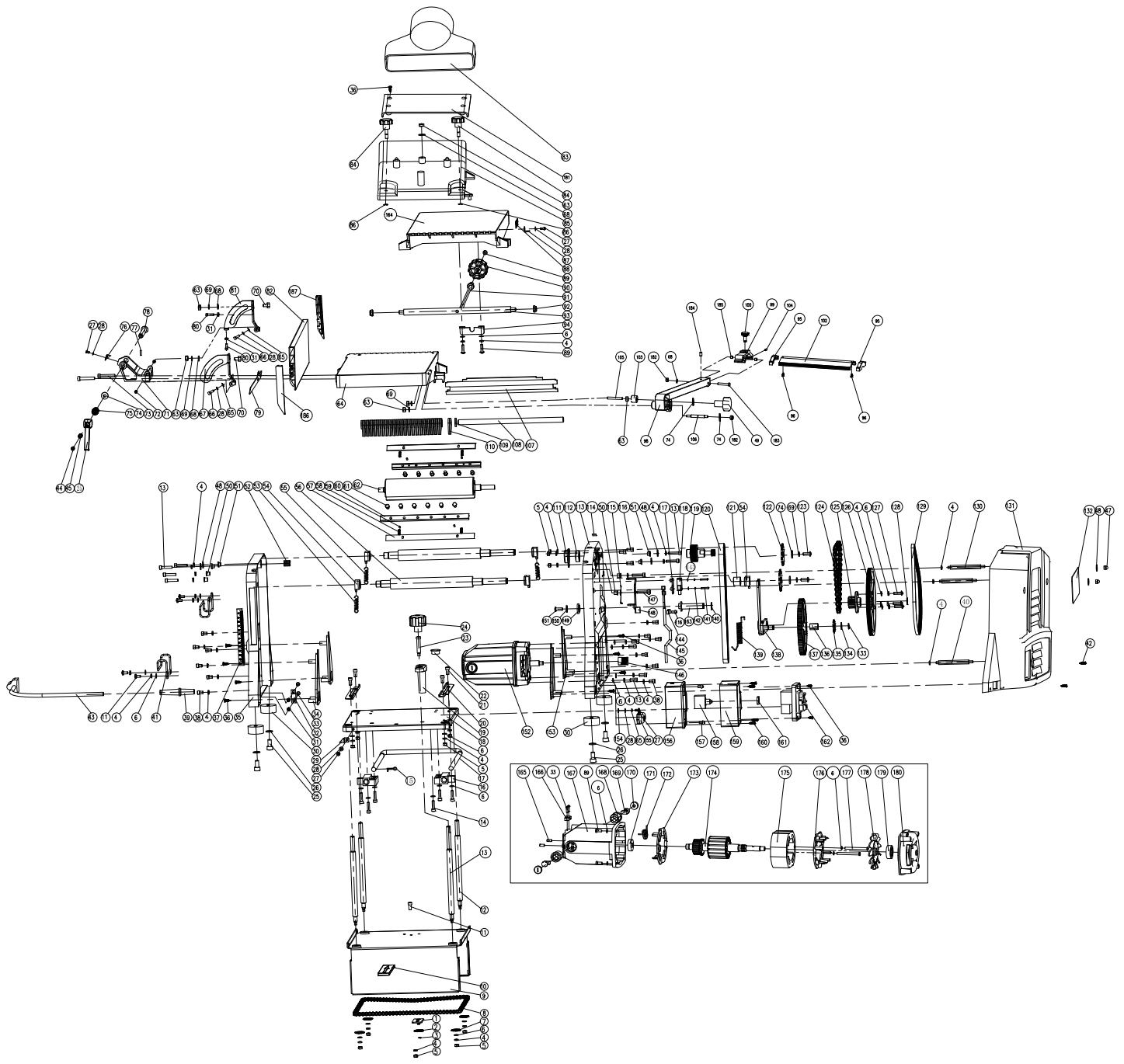
* Der oben beschriebene Gegenstand der Erklärung erfüllt die Vorschriften der Richtlinie 2011/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2011 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten.

Ichenhausen, den 05.11.2019

Unterschrift / Markus Bindhammer / Technical Director

First CE: 2019
Subject to change without notice

Documents registrar: Andreas Pecher
Günzburger Str. 69, D-89335 Ichenhausen





SCHEPPACH FABRIKATION VON HOLZBEARBEITUNGSMASCHINEN GMBH

Günzburger Str. 69
D-89335 Ichenhausen



Stand der Informationen · Last Information Update
Update: 10 / 2019 · Ident.-No.: 332945_1907_5902204974

IAN 332945_1907